Bezugspreife: In ber Stabt bam.

burn Agenten monari, RDF, 1,50,

burth bie Post monati, R.R. 1,40

einfolieft. 18 Pfg. Beforberunge.

Gebühr gurüglich 36 Pfg. Bufteti-

Gebahr, Gingelnummer 10 Pfn.

Bei höberer Gewalt beffebt fein

Mniprud auf bie Eleferung ber

Beitung ober auf bie Rudsab-

lung bee Bezugöpreifes. -



wird zugepackt

en fteben, fie arbeiten egarten und - faum Diefe "Stadtfragen" ie in der Sand und thne fich die Füge abife in den Boden gu in Gertrud Bille aftet werben. 34 anwesend und dazu eine Rinberlein pier gehen die Madel n als hilfstrafte und ober Felbarbeit notdarf fid am 2Bebinrad zu fchaffen ans ift mit viel Getteln eingerichtet, baben Ginbrud - hier

ießen wir und all das opf gehen. Da fomaus der Ctabt und freiwillig, jum Teit itsamt aufgeforbert. nter gleichaltrige Raan Leib und Geele in lernen ben Wert ber ben Cegen ber Sandinter ihnen fteht imnicht nur Behrerin, ift. Mit großer Liebe

ad einem Bierteliob: n ihren Arbeitsplag, rbeit bes Bauern mit n, und manche wird ange Beben Bauerin

inmal angejeben und der wird der II m bes Bb Dl. nicht fondern auch mit gung jederzeit entwird wertbollfte unieres Boltes

Helmut Braun



Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pfling und Scholle . Der Deutsche Arbeiter . Die beutsche Frau

Telegramm-Abreife: "Gelefifchafter" Rogolb // Gegrundet 1827

Ferniprech Unichlus Ga. 429 / Schlieffoch 55 / Martift. 14 Pofficeeffonto: 2mt Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Rreissparfaffe Ragolb Rr. 882 / In Konfurefallen ober bei Zwangebergleichen wird ber für Buftrage etwa bewilligie Nachlag binfatlig

Mngeigenpreife: Die Ifpallige mm-Beile ob. beren Raum 6 Pfg. Jamillen-, Bereine-, amfliche Unseigen und Stellengefuche 5 Dfa. Tegt 16 Dig. Für bas Aricheinen pon Angeigen in bestimmten Musgaben und an bejonberen Plagen. fowie für fernmanbliche Auftrage und Biffer - Ungeigen fann feine Gemabr übernommen merben.

Bölkerbundskrife wegen Abeffinien

Rach bem britifchen Rabinettsrat

London, 4. Juli.

3m Mittelpuntt bes Intereffes ber heutigen Morgenblätter lieht die geftrige Wochenfitung des Rabinetto, in der die brobende Weahr eines italienifd-abeffini. ichen grieges mit all feinen golgen ben Saupigegenftand ber Erörterungen gebilder haben foll. Alligemein wird berichtet, baft bie nachften Bemühungen ber Regierung bahin geben werben, fich mit Frantreich ine Benehmen gu feben. Allerdinge wird bezweifelt, baf Frantreich bereit fein werbe, fich in Gegenfan gu Stalien gu fegen, besondere, nachdem ber Abieing bes bentich-englischen Flottenab-tommens und andere Dinge is große Erbitterung in Paris herborgerufen hatten.

Der biplomatische Korrespondent ber "Morning poft" ichreibt, ber Gedanfe, daß England den Bolferbund im Falle einer Fort-bauer bes itolienifch-abeffinifchen Streites gu einem Wiricogistrieg gegen Italien aufforbern folle, habe in internationalen Rreifen Erfinnuen bervorgerufen. Amtlich werbe beftritten, bag ein berartiger Beichluf bisber gefaftt worden fei. Die britifche Regierung werde Granfreidi jett fragen, ob es ben Bollerbund bei bem Wiberftand gegen Italien unterftuben werde. Die frangofifche Antwort werde vorousfichtlich eine glatte Beigerung fein. - "Datln Telegraph" fdreibt, die Minifter hofften noch immer, eine Löfung gu finden, die Abeffiniens Unabbangigfeit wahrt und gugleich Italiens wirtichaftliche Forberungen befriedige. Der diplomatische Rorrespondent des Daily Telegraph" führt u. a. aus, die britifche Regierung habe wegen des Aurfes, den ber Bollerbunderat in ber abeffinischen Frage befolgen folle, einen neuen Meinungsaustaufch mit Baris in die Wege geleitet. In feiner bestrigen Gigung habe bas Rabinett fich mit einer Inrgen Betrachtung ber außerft verwidelten Lage begnügen muffen. Es werbe alles daran gesett werden, um bor der außenpolitifchen Unterhausbebatte am nachften Donnerstag endgültige Beichluffe guftande gu bringen.

Der frangofifche Rorrespondent bes "Dai-In Telegraph" (Bertinar) melbet aus Paris, ber Generalfefretar bes Bolferbunbes, A ven o L. werbe nachite Boche Bondon befuchen, um die abeifinische Frage zu erortern. In Paris empfinde man großes Unbehagen über die Beichtüffe, ju benen, wie man glaubt, die britifche Regierung in Die-fem Streit gelangt fei. Laval werbe fein Meugerftes tun, um fich Italien nicht gu ent-

Ge befteht Grund gu ber Annahme, fo berichtet Bertinax weiter, daß Großbritannien por einigen Tagen Franfreich benachrichtigt hat, daß ber wahrscheinliche Flottenbauplan Deutschlands ihm nicht mitgeteilt werden fonne, wenn es nicht feinerfeits Grogbritannien und Deutschland fein eigenes Bauprogramm meitteile. In Baris befteht feine Reigung, einem folden Er-juden gu millfahren, erftens, weil Frantreich der Anficht ift, daß es auf Grund ber englisch-frangofischen Bereinbarung bom Februar ein Recht darauf hat, über jeden Gedantenaustaufch mvifchen London und Berlin unterrichtet zu werben, gweitens, weil bie frangofischen Flottenerforderniffe bon dem Tempo des deutschen Bauprogramms abhangig find, und drittens, weil ber britifdje Ctandpunft, wenn er anerfannt murbe. tatfachlich barauf hinaustame, daß Frantreich ju einem Suftem ber berhaltnismägigen Starfe nach Bafbingtoner Dufter gurudgebracht wurde, einem Suftem, Frankreich nicht fortzuseben wünscht, Schlieblich bleibt noch das Problem des Bolferbundes, das von Laval fehr ernft genommen wird. Aber die größere Wahricheinlichfeit ift, bag er barauf verzichten wird, Italien ju franten, benn Granfreich ift genbtigt, alle feine Gilfequellen an feiner europaifchen Grenze ju fammeln, und es würde fie auch nicht im geringften Grade vergetteln, um eine Aftion bes Bolferbundes ju untec-

ftühen. biplomatifche Korrespondent ber

"Daily Mail" erflatt, in Regierungs. treifen werde bie Lage als fehr ernit betrachtet. Infolgebeffen murben weitere Beratungen mifchen ben Miniftern ftattfinden, bevor bas Rabinett eine endgullige Enticheibung treffe.

Much im Mittelpuntt ber Parifer Preffe-Grörterungen fteht gegemoartig ber Beichluß der englischen Regierung. Frankreich für eine Aftion der Beilegung des italienisch-abeffinischen Streitfalles ju gewinnen. Die gestrige Unterredung Lavals mit bem englifden Botichafter galt in erfter Linie biefer Frage. Die Blatter bleiben anfcheinend en tpremend einer Beifung bei Angenminifteriums febr gurud haftenb. Man halt ben Englandern por baß fie im Falle Abelfinien jeht ben Bolterbundspatt amvenden möchten, beffen Geift und Inhalt fie felbst, wenn es um ihre eigenen Belange gebe, nicht gerabe pfleglich behandelten. Wenn England jeht Frankreid für die Anwendung ber Bollerbundsbestimmungen gegen Italien zu gewinnen suche, sei zunächst eine Alarung der gesanten Atmosphäre notwendig. So gewinnt man den deutlichen Eindruck, daß man England im Ungewiffen laffen mochte, um es gur Stellungnahme in anderen Fragen gu gwingen. Das gibt übrigens die außenpolitifche Mitarbeiterin bes Dembre eindeutig gu

Britische Regierung gegen Llond Georges

Fragefturm im englischen Unterhaus

London, 3. Buit.

3m Unterhaus murbe bie Regierung in Der Anfragegen von den Anhaugern einer raditalen Abruftungspolitif mit Anfragen bombardiert, auf Die fie felbft wohl feine Antwort erworteten Die vielmehr von den Anfrogern nur agitatorisch gemeint fein tonnten, Insbefondere tat fich bierbet ber Abgeordnete Dander hervor, ber miffen wollte, ob der Mußenminifter in der Lage fet. eine Buficherung ju geben, dag angefichts ber allgemeinen Flottenabruftungsbefprechungen bie brittidje Regierung bereit fein murde, Die Deutschland im Friedensvertrage bon Berfailles auferlegten Beichranfungen als Grundlage zu nehmen, fofern auch die anderen Rationen hierzu bereit find. Die Antwort des Augenminifters Doare lautete: Da feinerlei Ausfichten gu fein fcheinen, rin allgemeines internationales Abfommen auf ber Grundlage ber qualitativen und quantitativen Befchrantungen ber Glotten-Haufeln bes Berfailler Bertrages ju erreichen bedauere ich, die gewünschte Juficherung nicht geben zu fonnen." Abgeordneter Dander: "Beift bas, daß felbit, wenn bie anberen Rationen ber Welt bereit fein marben, ein Abfommen auf der Grundlage bes Berfailler Bertrages zu erreichen, die britische Regierung fich noch immer abwartend verhalten murbet Mugenminifter boare: 3ch wurde es borgieben, ben Zeitpunft abjumarten, bis alle anderen Rationen eine gleiche Anficht Diefer Art erreicht haben. Diefe Antwort bes Außenministers murbe mit Beifall und Beiterfeit aufgenommen.

Im weiteren Berlauf ber Aussprache im Unterhaus fragte ber fonjervative Abgeordnete Radford ben Marineminifter, ob im Berlauf ber letten Beiprechungen mit ber beutichen Delegation fur Die Flottenverhandlungen biefe bas Angebot gemacht babe, die Unterjeeboote ganglich abzuschaffen, und, wenn bas ber Fall fei, was bie Regierung geantwortet habe. Der Erfte Bord der Admiralitüt, Gir Bolton-Moufell, erwiderte hierauf: "Bie der Reichstangler in einer Rede vom 21. Mai festgeftellt bat, ift Deutschland bereit, ber Abichaffung ber U-Boore juguftimmen, vorausgejest, bag andere Lander basfelbe tun. Dieje Bereit. fchaft ift burch bie beutiden Bertreter bei ben letten Besprechtingen erneut beftatigt worben. Bie andererferts befannt ift, bat England bie

Führung bei dem Berjuch unternommen, ein allgemeines Abfommen über Die Abichaffung ber Il-Boote berbeignführen (Beifall) und fich feit der Washingtoner Ronfereng bei jeder paffenben Belegenheit bierfur eingejest. Die deutschen Bertreter wurden an unsere Unfichten in diefen Bunften erinnert, die völlig mit ben ihren übereinstimmen. Bedauerlicherweise werden biefe Aufichten jedoch von ben anderen Ländern nicht geteilt. Aus bem, was ich gefagt babe, geht flar berbor, daß ber Bericht, den Blond George auf ber Rationalen Aufbau- und Friedenstonfereng gegeben bat, jeder Begrundung entbehrt. (Beifall.) Diefer Beticht, der behauptet, daß, obwohl Deutschland bie Abschaffung der U-Boote angeboten habe, mir nicht bereit gewejen feien, biefes Angebot angunehmen, fteht nicht nur im Widerfpruch mit ben flaren Tatfachen, fondern auch gu ben autoritativen Erffarungen, Die Die britifche Regierung fürglich gu biefer Ungelegenbeit gegeben bat." (Lauter Beifall ber Minifter.)

Brunnenflube . Bilber vom Tage . Die beutiche Glode

Sillerjugend . Sport vom Gomntag

Das Reuefte in Kürze

3m Mittelbuntt bes politischen Intereffes fieht nach wie bor ber Abeffinientonflift.

Laut Mitteilungen ber italienifchen Preffe liegen 250 000 Italiener marichbereit.

Der polnifche Aufjenminifier Bed legte am Shrenmal für die beutichen Gefallenen einen Arang nieber.

Die englische Regierung fieht gurgeit in Gebantenaustaufch mit Berlin und Paris über ben borgeichlagenen Austaufch ber Flottenprogramme.

Auf eine ergangende Frage Bansburps bin fiellte Gir Bolton-Monfell noch einmal feft, bag einige Regierungen ber Abichaffung ber U-Boote nicht guftimmten, und fügte bingu. baf Japan und Frankreich fich unter

Polens Außenminister in Berlin

Krangniederlegung im Beifein ber Spigen ber Wehrmacht am Gefallenen-

Berlin, 4. Juli.

Das Ehrenmal Unter ben Linden mar am Donnerstag mittag der Schauplay einer jeier-lichen und eindruckvollen Gefallenenchrung burch ben poluischen Augenminifter, Oberft Bed. Der Demifter fuhr, u. a. begleitet von Botichafter Lipfti gegen 11:30 Uhr am Chrenmal vor. Oberft Bed fcritt mit Reichsfriegsminifter Generaloberft von Blomberg und bem Cherbefehlshaber bes heeres, General ber Artiflerie, Preiherr v. Frit ich gu-nachst unter ben Rlangen bes Brajentiermariches die Front der Ebrenfompanien des Wachreginuntes ab. Ingwijden war ein prachtvoller, riefiger Krang mit weißen und roten Relfen und Schleifen in ben polnifchen Rationalfarben ins Junece bes Ehrenmales getragen worden, Oberft Bed verweilte mit ben Berren feiner Begleitung und ben deutiden herren einige Augenblide in fillem Gebenfen an diefer eindruckvollen Weihestütte für die Befallenen bes Rrieges. Animbiegend erfolgte ein Borbeimarich ber Ebrenfompanie. Eine vielhundertföpfige Menge umfoumte in bichten Retten ben vor bem Ehrenmal freigehaltenen fter Bolens nach biefer Chrung ber beutichen Befallenen mit erhobener Sant

Bu Mittag gab ju Ehren des polnifchen Augenminifters Oberft Beif ber polnifche Botichafter in Berlin, Lipffi, ein Arühltied, an dem auch der Führer und Reichstangler teilnabm. Der Gubrer erwiderte damit ben Befuch, den ihm Oberft Bed am Mittwoch-

pormittog abgeftottet batte.

Mut ber gegenüberliegenben Geite ber Botichaft hatten fich goblreiche Berliner und auch Mitglieder ber polnischen Rolonie von Berlin eingefunden, um ber Un- und Abfahrt ber Gafte, barunter ber Reichsfriegsminifter Generaloberft bon Blomberg. Reichsernahrungsminifter Darre, Dr. Goebbels und Göring beigmobnen. Bunft 10.30 Uhr erichien mit Beilrufen begruft ber Gubrer und Reichstangler.

Die Barichauer Blatter berichten mit

größter Hustührlichfeit fiber ben Emplang und ben Aufenthalt Minifter Beds in Berfin und unterftreichen babet bie Berglichfeit, Die alle Empfänge und Geiprache ausgezeichnet habe. Gelbft die Oppositioneblatter fonnen fich nicht bem Ginbrud entziehen, bag ber Berliner Befuch bes polnifchen Augenminiftere ein Ereignis bon großer Biditig-feit ift. "Gageta Bolfta" fagt in ihrem Bericht aus Berlin, wahrend ber mehrffündigen Unterredung gwischen bem Gubrer und Minifter Bed am Mittwoch feien nicht nur die deutich-polnischen, fondern auch allgemein positifche Fragen behandelt worden.

Der Riftrer und Rangler habe leinem tiefen Bedauern Ausbrud gegeben, bag ber Tod bes Marichalls Billiubiti bos geplante Zusammentreffen gwischen ihm und bem Suhrer des polniichen Boltes unmöglich gemacht habe. Die Reichsregierung hatte es für die beite Sulbigung des Anbenfens

bes großen Toten, in ben beutsch-polnifchen Begiehungen auf dem von ihm beichrittenen Bege fortgufchreiten, ber für beibe Botter vorteilhaft fei. Minifter Bed habe exflart, bie polnifche Regierung habe beichloffen, bas politifche Teftament unverandert burchque führen, und iche feinen Anlag, daß die jegis-gen deutsch-rolnischen Beziehungen irgend-einer Aenderung unterliegen sollten Sauptgiel der polnischen auswärtigen Politit ift Die Gorge um gute nachbarliche Begiehungen, die fich auf gegenseitige Renntnis und gegenseitiges Bertrauen ftutten. Die polniiche Regierung febe mit Befriedigung Die Entwidlung ber Begiehungen gwifden bem Reich und Bolen, feit in Deutschland ber Sighrer und Meichstangler Sitlet Diefe Begiehungen normalifiert habe. Die polnifche Regterung wünsche aufrichtig, daß die Begiehungen mit Deutschland fich weiter ausbauen und festigen.

Das Blatt weift ferner auf ben nicht nur freundlichen und liebenswürdigen, fonbern herglichen Con hin, mit dem die Berliner Breffe Minifter Bed begruft habe. In maggeblichen beutichen Kreifen unterftreiche m daß der Befuch Beds in Berlin ein deutlider Ausbrud ber Entwidlung ber beutichpolnischen Begiehungen in ben letten beiden Jahren fei. Das beutsch-polnische Abtommen bom Januar 1934 habe feine Drobe als Beifpiel fonftruftiver Politit beftanben. Die Methode ber Beruhigung ber Begiehungen por allem bort, wo fie mit Recht ober Unredit als besonders gespannt angeseben morben feien, die Methode, fich über reale Fra-gen unmittelbar wolfchen ben intereffierenben Staaten ju verständigen, biene bem Frieden beffer, als bas Suftem allgemeiner Musfprachen, bal mehr laur als erfolgreich und in feinen letten Bielen nicht immer flar

Oberft Beck bankt der deutschen Preffe

Der polnifche Augenminifter Bed empfing am Donnerstag nachmittag in ber polnischen Botichaft bie Bertreter ber beutichen und ber ausländischen Breffe. "Bir find uns alle voll-auf bewußt," betonte er, ju ben bentichen Breffevertretern gewendet, "bag ohne ein verftandnisvolles Bufammenwirten auf bem Bebiete ber öffentlichen Meinungsbilbung ichtverlich die burchaus positiven Rejultate zu erreiden waren, die in den letten gwei Jahren gwiichen Bolen und Deutschland erzielt worden find. Bu diefem Bwede haben wir feinerzeit besondere Bereinbarungen gwischen unseren beiden Ländern geschloffen. 3ch fann mit Be-nugtuung feststellen, daß wir seit dem Abschluß ber beutsch-polnischen Erflarung vom 26. Jan. 1934 auf bem Wege bes gegenseitigen Gichfennenlernens und Berftebens ein großes Stud gurudgelegt haben. Bas mich anbelangt, fo lege ich großen Wert auf die gegenseitige per-jonliche Gublungnahme der Breffevertreter unferer Lander." Der Minifter bantte ben beutiden Brelievertretern

fürbas, masbistentgetan morsen |

Dein gestriger langer und eingehender Deinungeaustaufch mit bem Geren Beichstangler erftredte fich fowohl auf die beutichpolnischen Beziehungen als auch auf die allgemeinen politifchen, beibe Regierungen intereffierenden Fragen, Diefe Unferredung, bie ich auch mit ben guftanbigen Reichsminiftern ergangt habe, wird ficherlich ein pofi-tiber Beitrag auf bem Bege fein, ben bie beiden Regierungen durch bie Erflarung bom 26. Januar 1934 beidiritten haben. Der Rudblid auf unfere gegenfeitigen Begiebun-gen feit Abichlug biefer Erflarung ergibt, bag bie Auswirfungen breier Bereinbarung nicht nur jur po-litiben Gestaltung unferer Begiehungen beigetragen haben, onbern barüber hinaus auch ein gang melentlicher Fattor gur Aufrechterhaltung und Feiti- gung bes Friedens im allgemei. nen find.

Das amtliche Kommunique

Amilich wird mitgeteilt: Der zweitägige Bejuch des polnischen Angenministers in Berlin hat Gelegenheit zu einer eingehenden Aussprache des Führers und Reichstanzlers und der deutschen Reichsregierung mit deren Bed gegeben. In dieser Anglprache, die in freimütiger Weise gesührt wurde, sind die speziell Deutschland und Polen interesserenden Fragen und auch die Probleme der allgemeinen Politif zur Erörterung getommen. Es ergab sich eine weitgehende Uebereinstimmung der Anichanungen.

Mit Befriedigung tonnte festgestellt werben, daß die deutsch-polnische Erflärung vom 26. Januar 1934 fich in jeder Sinsicht boll bewährt hat, und twar nicht nur im Berhältnis der beiden Staaten gueinander, sondern auch als tonstruttibes Clement bei der Sicherung des Friedens in Europa.

hang, daß die Erflärung des Führers und Reichstanzlers über Bolen in feiner Rede dom 21. Mai, insbesondere fein Wunsch nach Dauerhaftigfeit des deutschep ben is iche Abfo mmen ein Bolen farten Widerfall gefunden habe, und daß auch polenischerjeits der aufrichtige Wunich nach immer größerer Bertiefung der freundschaftlichen achbartlichen Beziehungen zu Teutschland besteht.

Die beiden Regierungen werden entibredend ber benachbarten Lage der beiden Bolter auch in Jufunft in enger Jüblung bleiben und offe ihre Kräfte dem Werke bes europäischen Friedens widmen.

Die neuen beutich-französischen Wirtichaftsbeiprechungen

Berlin, 4. Juli

Die um Tonnerstag in Baris beginnenden deutsch- französischen Besprechungen werden nur einen sehr begrenzten Gegenstand zum Inhalt haben. Das ergibt sich ichon aus der Tatsache, das nur drei deutsche Gerren in Baris weisen. Geregelt wird der Warendertehr im Rahmen der lausenden Liquidationsperiode.

Ch fpater Birtichaftsverhandlungen mit Frankreich auf breiter Grundlage geführt werden, hängt davon ab, ob Frankreich uns Borichläge macht, die wir annehmen können.

Der tägliche politische Mord in Cowjetrugland

Mostau, 4. Juli

Rach einer Meldung aus Shartow ist in einer ufrainischen Kollestieweirtschaft ein Rord verübt worden. Ein sührendes Mitglied der Kollestieweirtschaft und zugleich einer der bekanntesten Organisatoren auf dem Gebiet des Kollestieweirschaftswesens in der Ukraine namens Magniwertschaftswesens in der Arthiede getötet. Außer ihm wurde auch seine Tochter ermordet ausgefunden, während ein weiteres Familienmitglied schwer verleht wurde. Da der Ermordete wegen seiner rigorosen Bauernpolitif viele Feinde unter den Kollestiwdauern hatte, wird an dem politischen Charaster des Mordes nicht gezweiselt. Bon den Tätern sehlt noch jede Spur.

Bemerkenswerte Abfage an bie Rabitalfozialisten

Paris, 4. Juli

Der Linksfurs ber Rabitalfogialiftifchen Bartei Frantreichs, ber Mirglich in gemeinfamen Aufrufen und Berfammlungen ber Rabifalfogialiften mit ber margiftifden Gin-heitsfront gipfelte und fast jum Rudtritt bes Staatsminifters herriot bom Borfit Diefer ftartiten Partei Frantreiche geführt hatte, hat in der Rompromifformel, mit der Serriot jum Bleiben bewogen wurde, ihre Beendigung noch nicht gefunden. Der Stell-vertreter herriots, Edouard Pfeiffer, hat herriot feinen Austritt aus ber Bartei mit ber Begrunbung mitgeteilt. baß die Bartei ihre eigene Miffion verleugne: 36 aberlaffe Die Mehrheit ber rabitaljogialiftifden Barla-mentefrattion, die bom Bhgantinismus heimgefucht ift, ihrem Schidfal', ichreibt er an herriot. Biele Rabifalfogialiften bachten wie er, magten aber nicht, ihre Anficht auszusprechen, und ihre Burudhaltung fichert ben extremen Glementen ben Erfolg.

Die Senfation, über bie nicht

Beichleunigte Behandlung bes öfterreichtlichen Gefehes über die Mudgabe bes habsburgervermögens

ok. Wien, 4, Juli.

Der Beschluß des österreichischen Ministertates, dem Bundestag ein Geseh über die Rückgabe des Habsdurgervermögens und die Ausgebung der Landesverweisung vorzulegen, ist das Tagesgespeiden der Endesverweisung vorzulegen, ist das Tagesgespeiden der in Bien. Denn die Regierung liedt es nicht, daß allzwiel davon gesprochen wird. Die Stimmung in der Oessentlichseit ist alles eher denn begeistert, abgesehen von der geringen Minderheit der österreichischen Bevölkerung, die sin die Habsdurger überhaupt etwas überg hat. Die ofterreichische Presse kommentiert den Schritt der Regierung daher überhaupt nicht; zwei Prager Blätter wurden beschaupt nicht; zwei Prager Blätter wurden beschlagnahmt. Die "Neichsposs" fündigt aber an, daß das Geses bereits am nächsten Dienstag im Bundestag endgültig erledigt werden dürste.

Kur ein einziges Wiener Blatt verzeichnet die Tatfache, daß der Staatssekretär für Justiz, Karwinstell, und der Legitimistenssicher Baron Wießner, am Samstag nach Steenwerzeel zu Otto von Habsburg — der vor einigen Tagen an der Universität Löwen das Doktorat erworden hat — gereist sind, um über die Bermögensrückgabe zu verhandeln und dem jungen Otto mitzuteilen, daß seine Rücklehr nach Oesterreich derzeit ummöglich und unerwünssch sei.

250 000 Italiener marichbereit

Bieherige Roften ber italienischen Borbereitungen in Oftafrita: 1,5 Milliarden Lire / Die britischen Bermittlungsbemühungen

London, 4. Juli.

3m Bordergrund des politischen Intereffes fleht gegenwärtig ber italienisch-abeffinische Streitfall. Die Ablehnung bes Bermittlungsvorschlages Ebens durch Muffolini, Die betanntlich am Dienstag auch in ber britifchen Rabinettsfigung behandelt worden war, nimmt einen breiten Raum in ben Beitauffagen der Londoner Blatter ein. Go melbe! "Rems Chronicle", baß ber Gedante, im Rotfall - b. f. im Falle eines ita. lienifden Ginmarfdes in Abef. finten - ju folleftiven mirt. icaftlichen Ganttionen ju greb fen, um ein Berfagen bes Bolferbundes gu bermeiben, die Buftimmung einiger Minifter gefunden hat. Bernon Bartlett ichreibt im gleichen Blatte, bag Laval bemnachft unterrichtet werden wird, bag bie Strefa-Gront nur folange bie einheflige Unterftugung ber britischen öffentlichen Meinung finden wird folange fie ben Angriffen jebes Banbes entgegentritt. Franfreich aber habe durch &a. bal im Januar bem italientichen Regierunechef ein fchriftliches Beriprechen bezüglich Abeifi-niens gegeben, bas aller-bings Italien freie band nur in mirtidaftlicher Sinlicht ge-mahrte, mahrend Muffolini glanbe, bağ es fich auch auf bas militarifche Gebiet beziehe. Deutlicher wird die italienische Breffe. Sie ift auf ben Rrieg mit Abeffinien feftgelegt, lie-

Deutlicher wird die italienische Bresse. Sie ist auf den Krieg mit Abessinien seitgelegt, liegen doch bereits 250 000 Italiener (ohne die ostafrisanischen Eingeborenentruppen) in Eritrea und Somaliland und die bisherigen Kosten der Kriegsborberitungen Kosten der Kriegsborberitungen betragen I,5 Milliarden Liee. Wenn sie sich noch eine Zurüchaltung auferlegt, dann nur deshald, weil Italien eine Ermäsigung der Gebühren sin die Aransporte durch den Siezstanal anstredt. Wenn die englische Stentliche Weinung einhellig hinter den umsturzenden Berzichen der englischen Regierung, sich in die gerechte italienische Altion in Ostafrisa einzumischen, stände, schreibt "Corriere della Eera", dann müßte man wirklich über die Jusunst der Beziehungen zwischen den beiden Staaten Bessechungen zwischen den beiden Staaten Bessiehungen zwische den beiden Bessiehungen zwische den beiden Staaten Bessiehungen zwische den beiden Staaten Bessiehungen zwische den beiden Bessiehungen zwische den bessiehungen zwische den bessiehungen zwische den bessiehungen bessiehe den bessiehungen zwische den bessiehe den bessiehe den bessiehe

Staatsfeinde in Dangig verhaftet

Danzig. 4. Juli.

Die Pressesselle des Danziger Genats teilt mit: Im Berlauf des Mittwochs sind durch die Politische Polizei solgende Personen in Hartegeld. Ehall. Oberregierungsrat in Muhe. Weber, Staatsanwaltschaftsrat Dr. Hülls. Kriminalsekretär auf Wartegeld Nompza, Landgerichtsdirektor Kühn. Zollassissen Puttammer, Landgerichtsdirektor Jachte und Bolizeihauptwachtmeister Felste.

Bei einem Teil der Festgenommenen ist eine staatsseindliche Betätigung bereits nachgewiesen, während bei einem anderen Teil deringender Berdacht besteht. Weitere Festnahmen stehen bevor. Im Intereste der Untersuchung kann weiteres junächst nicht mitgeteilt werden.

Uns fällt auf ...

... daß der fürzlich wegen Betgewaltigung feines 15 jährigen
Behrmädchens verurteilte jüdiche
Raufmann Ruchwalfth in der Grenzmarf als
Entlaftungszeugen mehrere Stahlhelmer und
Damen des Königin-Quife-Bundes in den
Gerichtsfaal führte, ohne allerdings glaubhaft machen zu können, daß das 15jährige

Madchen fich felbst gefeffelt und dann ben 68jahrigen Juben bergewaltigt hatte.

... daß die Folge 20 der Berficherungszeitschrift "Bilder-Boche" in einem Kreuzworträtfel als "befannten württembergischen Staatsmann" ausgerechnet den Zentrumsmann Bolz unfeligen Angedenkens erraten läßt.

... daß die "Münchener Katholische Kirchenzeitung" vom 23. Juni der "reiseren Jugend" wärmstens das Buch "Charakterproben" des bekannten Landesberräters Friedrich Wilhelm Förster empsichtt, um sich in "Fragen der Segualnot" neu orientieren zu können.

Württemberg

Reichöreferentin Trube Mohr in St. Johann

Reutlingen. 4. Juli. Kachdem am Tage zubor der Reichsjugendführer im Reichsichnlungslager für Wirtschaftspolitif im Anschluß an die große Sitlerjugend Führertagung des Obergebiets Süd in Stuttgart einen Besuch abgestattet hatte, traf gestern vormittag die Reichsreserntin des Bon. Trude Mohr, in Begleitung von Oberganführerin Maria Schönberger in St. Johann ein.

Trude Mohr begrüßte die angetretenen Teilnehmerinnen an dem großen Zeiltager und iprach furz über das Wesen und das Ziel des BdM. Obwohl fast alle Teilnehmerinnen Mitglied des BdM. sind, haben su in ihrer Eigenschaft als Leiterinnen der Uedungsfirmen ein beschränftes Arbeitsgediet, so daß für sie die Ausschhrungen der Reichsreferentin ein schönes Erlednis dedeutete. Nach einer Besichtigung des vordiolich angelegten Zeilfagers dieser Mädel verweilte Trude Mohr noch dis zum späten Rachmittag in der schönen Umgedung von St. Johann, um dann noch zusammen mit der Obergausührerin einige Lau des im e des württembergischen BdM. zu besichtigen.

Sehr belriedigt von dem, was der schwabische BoM. auf diesem Arbeitsgebiet bisher geleistet hat, besuchte sie die Einrichtung des von 45 Mädeln belegten Landjahrheims Börstingen Togen in denen sie den Mädeln vom württembergischen BoM. die grundsähliche Richtung für ihr Weiterarbeiten an sich und für unter Bolf gewidmet hat, sehrte Trude Mohr wieder in die Reichshauptstadt zurück. Geute kam nun die Jungmädelsachbearbeiterin in der Reichssigendsthrung. Gausührerin India Schürer- to ile nach Stuttgart, um während eines voraussichtlich dreitägigen Aufenthalts nach der Jungmädel-Arbeit in unserem Land zu sehen.

Baiblingen, 4. Juli. (Tödlicher Betriebsunsant.) Gestern vormittag ist ein
19 Jahre alter Zimmermann in einem biesigen
Zimmergeschäft tödlich verunglückt. Bährend
der Beschäftigung mit einer elektrischen Sandbobrmaschine siteh der Arbeiter plöglich einen
Schrei aus, ließ die Maschine sallen und sank
zu Boden. Bon den Mitarbeitern und einem
berbeigeeilten Sanitäter wurden sofort Biederbelebungsversuche angestellt, jedoch ohne Ersolg. Die Todesursache bedarf noch der Klärung.

Beilbronn, 4. Buli. Medarfahrt ber Bafferwirtigaftler.) Zum Ab-ichluf der Stutigarter Wafferwirtigaftstagung fand am Mittwoch eine Fahrt auf dem tanalifierten Medar ftatt, die von Beilbronn nach Bunbelsheim und weiter nedarabwärts führte, toobei bie Teilnehmer die neuen Redaranlagen in Augenichein nahmen. Bei ber Rudtebr wurde die Galine Rochendorf besichtigt. Dier begrufte Finangminifter Dr. Dehlinger die Teilnehmer namens ber württ, Regierung. Er hob besonders hervor, dag der Redarfanal nicht in Beilbronn aufhören burfe, fonbern bis Stuttgart und Blochingen weitergeführt merden miffe. Ginem fpateren Geichlecht fei es vorbeholten, den Ranal bis gur Donau gu bringen. Ramens der Gafte danfte Reichsminifter o. D. Dr. Rrobne für die berelichen Tage in

Smünd, 4. Juli. (Mit dem Hammer auf dem Wohlfahrtsamt kam es durch einen betruntenen Unterstützungsempfänger zu einem üblen Auftritt, der noch ein gerichtliches Rachipiel haben wird. Der Unterstützungsempfänger geriet wegen einer belanglosen Sache mit einem Beamten in einen Bortwechsel, der in groben Beschimpfungen und Tätlichkeiten gegen den Beamten ausartete. Der rabiate Mann ging dann auch noch gegen den Unterstützung noch gegen den Ammer vor, den er plöhlich aus der Tasiche zog. Glüdlicherweise wurde niemand verleht. Erst nach längerer Zeit gelang es, des Angreisers Gerr zu werden. Er wurde seitgenommen.

Oberböhringen, OA. Geislingen, 4. Juli. (Oberböhringen erhält Kindererholungsheim.) Den Bemühungen der Gauamtsleitung der KS.Bollswohlschriftule Oberböhringen für ihre Zwede zu mieten. In Zufunft foll das Auweien dazu dienen, ieweils 250 Kindern Krholung und Kräftigung zu dringen. Schon in wenigen Tagen werden die Geimleiterin, die Wirtschaftsjührerin, 4 hans nütter und 14 Genovenleiterinnen in Oberiöhringen auf-

giehen. In der ersten Jutihatste jouen die Kinder dort einziehen, um einige Wochen forgenlos auf der herrlichen Geistinger Alb verbringen zu dürfen.

Taldorf, CA. Ravensburg, 4. Juli. (Bom eigenen Wagen überfahren.) In der Rähe von Neuhaus scheuten am Dienstag abend die Psecke eines mit Brettern besladenen Wagens vor einem herannahenden Kraftwagen. Dem Fuhrmann war es nicht möglich, die scheuenden Vierde zu halten; er kam zu Fall, und der schwerbeladene Wagen ging ihm über die linke Schulter. Der Fuhrmann erlitt Fleischwunden an der Schulter und Rückenschieden. Mit dem Sanitätsfraftwagen wurde der Verletzte in das Städt, Krankenhaus nach Rabensburg verdracht.

Smind, 4. Juli. (Ein guter Griff der Polizei.) Der Polizeibericht meldet: Durch die Festnahme des 20 Jahre alten K. W. und des 19 Jahre alten L. St., beide aus Mögglingen, die auswärts erfolgte, konnten über ein Duhend Diedstähle, die in der Zeit von Dezember 1934 bis April 1935 hier veräht wurden, aufgeslärt werden, darunter auch Fälle, die von den Geschädigten nicht angezeigt waren, Es handelt sich um Kofferdiedstähle aus Autos, Entwendung von lleberziehern aus Wirtschaften, sowie um Schi- und Gelddiedstähle. Ein Teil des Diedsäglis konnte noch beigebracht und den Geschädigten ausgesolgt werden,

Smund, 4. Juli. (Deutschland als Borbildim Eegelflugiport.) Burgeit weilt der Generalfefreiar des argentinischen Segelfliegerflubs "Albatros", Georg Satn i i d auf bem hornberg, um eine vollstandige fegelfliegerifche Ausbildung zu erhalten. Rach dreimochigem Rurs bat er feine C. Brufung abgelegt. Gein Borbaben ift, die Bedingungen für bas Leiftungsabzeichen in Dentichland gu erfüllen. Der Bwed feines Stubienaufenthaltes ift, Die argentinifche Segelflie gerei nach beutidem Mufter aufgubauen und bie beiten beutichen Gegelfluggeugthpen fennengulernen. Harnifch ift Deutcher und ein reger Forderer bes Deutschtums im Musland. Er gehort ju ben tatfraftigften Pionieren bes Segelfluge in Argentinien.

Friedrichshafen, 4. Juli, 3acht "Ane-fha" geborgen.) Wie erinnerlich, ift am Dienstag ben 11. Juni, bei bem abenbs bereingebrochenen Gudweststurm die bem Jachtflub Konftang gehörende Jacit "Abeiha" nordöftlich bes Läutwerfs infolge ftarter Bafferübernahme gefentert und untergegangen. Die Infaffen, brei Edfüler, find bon dem nach Romanshorn auslaufenden Dampfer "Ronig Bilhelm" an Bord genommen worden. Die Jacht galt feitdem als verloren. Bootsführer Minfer vom Bobenfeelaboratorium des Phufitalifden Inftitute ber Tedinifden Dochichule in Stuftgart, bas in ber früheren Drachenftation untergebracht ift, gelang es nun, die Lage ber Jadit feftguftel-Unter Mitwirfung bom Perfonal bes R. 29. 3aditflubs wurden dann am Dienstag die notwendigen Borbereitungen getroffen, die gestern den erhofften Erfolg hatten. Es war eine fcwere und unihfame Arbeit der Bergungemannichaften an Bord bes Stationsbootes "Undula" und bes Motorbootes des Jachtflubs, bas auf Grund liegende Boot festjumachen und es nach ftunbentangen Bemühungen unter Baffer in ben Dampferhafen zu ichleppen. Dort murde es durch den Kran gehoben und mit den Bumpen ber "Buchhorn" ausgepumpt, fo daß die Sacht nachmittags in den Jachthafen fibergeführt werden fonnte. Balb wird fie nun wieder als fdymudes Fahrzeug auf dem Gee ericheinen.

Schwäbische Chronik

heimatdichter Bilhelm Schuffen ist in Anertennung seined jegendreichen Birtens und
ächaffens und in Bärdigung der bewährten Treue zu seiner heimat, die in vielen Dichtungen unn Ausdrud kommt, mit Zustimmung des Beunftragten der ASDAB, das Chrendürgeriecht der Gemeinde Schuffenried verlieben
worden. Die Chrenurfunde hierüber soll anlählich
ter Abhaltung des am 14. Juli 1935 stattsindenden heimattages zu Chren des Dichters überreicht
werden.

Ein ibjähriger Junge von Baienfurt, OS. Navensburg, fiel mahrend der Arbeit in einen Behälter mit frisch abgelöschem Shorfalf und ectitt dabei schwere Berdrennungen am Leib und insbesondere an den Jühen. Der ungläckliche Junge mußte mit dem Sanitätölraktwagen ins Krantenhaus nach Weingarten verdracht werden.

In der Racht vom Schühenmontag auf Schühenbienstag wurde in einem Geschäftshaus der Theaterstraße in Biberach eingebrochen. Dem Dieb fiel ein fleinerer Gelbbetrag aus der Ladentaffe in die Gande.

Beim Heuladen verunglückte der 25jährige Karl Keller von Scheer, DA. Saulgan. Er wurde von seinem Arbeitskameraden, der ihm mit der Ladegabel das hen hinausgab, in die Lungengegend gestochen.

Am lehten Sonntag begingen bie Cheleute Beorg Michael hall wachs, 84 Jahre alt, und Maria Sallwachs, 80 Jahre alt, in Schanbach, DA. Chlingen, das seltene Fest ber Diamantenen Dockseit. Reichss

Der E Murr be in der Go jelbst er e

Beiterfah Station in

Am ve fich beim onders ri Leitung u laben. Be Omnibus dem Bobe Rinber, be nicht men Alugmaid Rundflug Dauer mi menige bo tunnten S in ber Ko Bg. Jato burften ne itrablenbe nad Soun piel über Beim r Bert, piel

Ju ung Realigute mit Bespe hen strebe mort ... muh ein von Jüger gend gebr Die Ber mittag 15

Ragulo ei

Mitwirfu

Reller

hamma

Milienende

mann

Abendo

Der B
Sonntagm
Sonntag,
11 dis 12
Feier fatt
her Bach
brallubien
beo Bohlinate in E
wird ein
gespielt,
urfprüngli
von Herm
danbels G
bie betann

Eines de Weltlitera Cho-Cho-S wand in is bernder de Sterden de fich an ibe same und Hinge dem gespiel Rabmen.

Bir ber fameradich fingen, m einem erk hadten Diefe Te gemacht, be der Kirma

ber Firma ben Aben Bauern, b ader badte Reine

Der Rei fügung fel antroat un dulbigte : anfalließen urteilte ni für bie @ mejentliche nunmehr 1 Unlaft geb balbigen 0 fannten G permetit be perjahren Die Schulb prujen, Es fehlen, ben Erlan eine be vernehn Abichnitt b

tigt merbe

perfahren !

ourg. 4. Juli. (Bom berfahren.) In icheuten am Diens. nes mit Brettern benem herannahenden cmann war es nicht Pferde zu halten; er gwerbelabene Wagen Schulter. Der Fuhr. en an ber Schufter Mit dem Canitats. erlette in das Städt. noburg verbracht.

in guter Griff Bolizeibericht melbet: \$ 20 Jahre alten R. ten 2. St., beide aus ris erfolgte, fonnten ähle, die in der Zeit April 1985 hier verwerben, darunter : Geschädigten nicht andelt fich um Rofs. Entirendung bon fchaften, fowie um . Gin Teil des Diejebracht und den Geerden.

entichland als lugiport.) Zurzeit des argentinischen tros", Georg Sar-, um eine vollstandige ng zu erhalten. Rach jeine C-Prufung abft, die Bedingungen n in Deutschland gu es Studienaufenthalifche Segelflie m Muster aufgubeutichen Segelflugt. Sarnifch ift Deuterer des Deutschtums ju ben tattraftigften in Argentinien.

uli. Jacht "Ane-

ie erinnerlich, ist am bei bem abends herfturm die dem Jachtnde Jacht Abelha" erfs infolge ftarter tert und untergeganei Schuler, find von ausfaufenden Dampin Bord genommen feitdem als berloren. onn Bobenfeelgborgn Inftituts der Tedptuttgart, das in ber untergebracht ift. ber Jadit feftguftel. bom Perfonal bes en dann am Diensprbereitungen getrofofften Exfolg hatten. nd mühfame Arbeit ten an Bord des " und bes Motorbas auf Grund lieund es nach ftun-unter Baffer in den mn. Dort wurde es ben und mit ben n" ausgepumpt, so gs in ben Jadithafen nie. Bald wird fie Fahrzeug auf dem

e Chronik

Schuffen ift in Anceichen Wirtens und igung der bewährten e in vielen Dichtungen Guftimmung des Be-as Chrendürgeruffenried verlieben hieraber foll anläftlich 3nti 1935 ftattfinbenbes Dichters fiberreicht

bon Baienfurt, OS. ber Erbeit in einen dichtem Chiorfalf und rbrennungen am ben Gugen, Der untit bem Canitatifraft. noch Weingarten ver-

enmontag auf Schühenm Geschäftshaus ver eingebrochen. Dem

idte der 25jährige Karl Saulgan. Er wurde den, der ihm mit der ifgab, in die Lungen-

begingen bie Cheleute hs. 84 Jahre alt, und re alt, in Schanbady. Geft ber Diamantenen

Aus Stadt und Land

Ragold, den 5, Juli 1935 Der mahrhaft Ungludliche ift, und wenn er noch foviel Trofter finbet, immer allein.

Reichsstatthalter Murr im Rötenbab

Seite 3 - Dr. 154

Der Berr Reichsitatthalter und Gauleiter Murt befuchte bie bergeitigen Aursteilnehmer in ber Gauführerichule Rotenbab, mofelbit er eima 2 Stunden verblieb. Bor feiner Beiterfahrt nach Stutigart machte er noch turg Station im Bofthotel.

24 Blug-, Schüler" in Böblingen

Am pergangenen Mittwoch wurden Die 24 Schuler und Schulerinnen bes Rreifes, welche fich beim Cammeln für bas USOB, 1934 beonbero rührig gezeigt haben, von ber Gauamtoleitung ju einem Freiflug in Boblingen eingeladen. Bormittago fuhr man im geichmudten Omnibus nach Boblingen, Schon bie Jahrt auf bem Boben mar ein frohliches Ereignis für bie Kinder, das fich aber mit der Jahrt in der Luft nicht mellen tonnte. Das war ein Fest, als die Flugmaichine, die jeweils 5 Kinder zum ichönen Kundiling über Stutigart von etwa 20 Minuten Dauer mitnabm, bestiegen werden durfte, Rur wenige hatten ein tigliches Gesühl, aber die be-tannten K. "Düten hangen noch ungebraucht in der Kabine, Auch die beiden Begleitpersonen Bg. Jatob Baegnet und Bg. Karl Zipperer burften fich eines Freifluges erfreuen, Mit glud. itrablenden Gesichtern ging es abends wieber nach Saufe, wo es bei ben Angehörigen viel, viel über bas große Erlebnis ju ergablen gab. Beim nächften Cammeln geh auch bu ans Wert, vielleicht blubt auch bir einmal ein Grei-

Binaus in die Ferne . . .

Bu ungewöhnlich früher Stunde fab man bie Realichuler und einnen heute froben Auges und mit Beiperbroten wohl verjorgt durch bie Stra-Ben ftreben. Schulausflug! Welch Zauberwort . .. und bas prachtige Wetter bagu; bas muß ein frober Tag werden. Jebe Klaffe wird von Zugen und Omnibuffen in eine andere Gegend gebracht. Wir wünschen glüdliche Fahre!

Rraft burch Freude

Die Berliner Urlauber treffen morgen nachmittag 15,29 Uhr aus Richtung Bforgheim in

Abends 8.30 Uhr findet im Lowenfaal unter Mitwirtung bes befannten Sumoriften Ioni Reller mit Frau, des Mufiffunftlere Bormann und den Sandharmonita-Ordefters Sammacher ber Begrufjungsabend mit anfolichenber Tangunterhaltung ftatt.

Bach-Banbel-Feier

Der Borfpielabend muß biesmal auf ben Sonntagmorgen verlegt werben. Am nachften Conntag, ben 7, Juli finbet vormittags von 11 bis 12 Uhr im Jeftfaal bes Geminars eine Beier fatt, die bem Webuchtnis ber beiben Deiiter Bach und Sandel gilt. Bon Bach werden Praludien und Juge in G-dur aus dem 1. Teil bes Wohltemperierten Rlapiers und eine Conate in Es-dur für zwei Klaviere, von Sündel wird eine Suite für Klavier in E-dur gespielt. Bachs Sonate in Es-dur, die ursprünglich für Orgel fomponiert ist, wurde von Hermann Keller für 2 Klaviere bearbeitet. Händels Suite in E-dur enthält als Schlukiak die betannten Grodschmied-Bariationen.

Tonfilmtheater

Mobame Sutteriln

Eines ber unfterblichften Liebesbramen ber Weltliteratur, die ichmerglich-füße Geichichte Cho-Cho-Cans, erfteht auf ber tonenben Leinwand in neuer Form und Fassung. In bezaubernber Bilbfolge gieht bas Leben, Lieben und Sterben ber armen fleinen Geifha vorüber, bie fich an ihrer Gehnfucht vergehrt und bas graufame haratiri nach ber Gitte ber Bater als leiten Ausweg mablt. - Heber ollem ichmingen und Mingen Die Melobien Puccinio und geben dem gesprochenen Wort einen fajginierenben Rahmen. (Giebe auch Angeige).

Sozialismus ber Tat

Wir berichteten dieser Tage von der Arbeits-kameradschaft der Firma W. Biber & Co. Tail-fingen, wo Betriebsführer und Gesolgschaft einem erfranften Arbeitsfameraben Rartoffel

Dieje Tat hat auch in unferer Gegend Schule gemacht, bergeftalt, bag die Rulturarbeiterinnen ber Sirma Geigle in ihrer Mittagspaufe und in ben Abenditunden einem hiefigen bejahrten Bauern, beifen Grau erfranft ift, ben Rubenuder hadten. Sut ab, vor ben maderen Frauen!

Reine Strafbefehle mehr ohne vorherige Bernehmung

Der Reichssuftigminifter ftellt in einer Berfeft, daß in einigen Begirten baufig, namentlich bei Uebertretungen, Strafbejehle beantragt und erlaffen werden, ohne daß ber Be-ichulbigte jupor vernommen worden ift. In bem anichliegenben Gnabenperfahren bringt ber Berurteilte nicht felten Umftanbe gur Gprache, Die für bie Schulbfrage und Strafgumeffung pon mejentlicher Bebeutung gewesen maren und bie nunmehr bem Gericht und ber Gnadenbehörbe Unlag geben, beim Reichsjuftigminifter ben alsbalbigen Erlag ober eine Ermäßigung ber ertannten Strafe vorzuschlagen. Dem gegenüber verweift ber Minifter barauf, bag bas Gnabenverfahren grundfäglich nicht bagu bestimmt fei, Die Schulbfrage und Strafgumeffung erneut gu prufen, Es werbe fich baber in der Regel empfehlen, den Beschuldigten por bem Antrag auf Erlag eines Strafbesehls durch die Polizeibehörde vernehmen ju laffen, bamit bereits in biefem Abichnitt bes Berfahrens bie Umftanbe berlieffichtigt werben tonnen, bie fonft erft im Gnabenverfahren gur Erörterung gelangen, und bamit bas Berfahren gegebenenfalls alsbalb megen Geringfügigfeit eingestellt merben tonne.

1. Gaufeft des Rif.

43. Comab, Landesturufeit Comenningen a. R. 25. bis 28. Juli

Run boch Sandball und Jugball am Caufelt Muf Grund ber Jachamtsordnungen über Gommerspieligerre wurden die Handballs und Auß-ballspiele seinerzeit abgesagt. Rach einer Ber-fügung des Reichssportführers ist nunmehr doch bie Möglichfeit gegeben. Spiele von Conber-Mannichaften auf ben Gaufeften burchguführen, um wenigitens fo bie Berbunbenbeit biefer Sachamter mit ben Gaufeften ju beweifen.

Much in Schwenningen werben alfo im Rabmen des Gaufeftes je ein zugfräftiges Gugballund Sandballipiel jur Durchführung gelangen und zwar höchftwahricheinlich am Camsteg, Wer an Diefen Spielon teilnimmt, ift noch nicht befannt, burfte aber in Balbe feststehen.

250 erhalt man Austunft in Schwenningen

Bur Durchführung ber Borbereitungsarbeiten und gur Bermeibung einer übermagigen Be-loftung ber ehrenamtlichen Mitarbeiter fur bas Seit hat der Sauptausichuft eine Weichaftsitelle im Rathaus, Bimmer 45, errichtet. Wahrenb bem Beit wird auf bem Bahnhofporplag eine Mustunftel für alle Beitfragen errichtet. Der hierzu nötige Raum ift bereits erstellt. Sauptgeichaftsitelle wird an ben Zeittagen felbit auf bas Feitplaggelande verlegt und burch genugend große Auffchrift am Eingang fofort er-



Es geht nach Ebinburg in Schottlanb

Mochten Gie nicht mitfahren? Alfred will fich die Braut anschauen, die ihm ber Bater jugebacht bat, Was meinen Gie, ob er fie beimholt ober . . ? Wenn Sie es gern wiffen möchten, bann sejen Sie bie Geichichte biefer luftigen Brautfahrt in unferem morgen beginnenben beiteren

Der Cobn bes Untofonigs"

von Anton Schwab, mit, Wir find über-jeugt, baf Sie viel Freude an biefem Roman baben werben.

Außertursiebung von Gostwertzeichen

Die am 5. November 1934 ausgegebenen Bohlfahrismarten ju 3, 4, 5, 6, 8, 12, 20, 25 und 40 Reichspfennig mit Bilbern von Männern ber schaffenden Stände und bie Bohlfahrtspostfarte mit bem Bruftbild eines Sa.-Mannes im Wertstempel haben - enfprechend ber Befanntgabe bei ihrer Berausgabe — mit Ablauf bes Monats Juni 1935 ihre Gultigfeit verloren. Richt verbrauchte Wertzeichen werden weder umgetauscht noch jurudgenommen.

Wertungsfingen im gangen Reich

SBK. Der Deutsche Gangerbund, ber einzige anertannte Fachverband für bas beutiche Dannerchorwefen, bat foeben gu feinen vor einigen Wochen verfündigten "Richtlinien für Wertungefingen" Erläuterungen berausgegeben, die bie Bereine über Ginn und 3med bes nunmehr für alle Mitgliedsvereine bes DGB, verpflichtenben Wertungefingens auftlaren follen. In einer Borbemerkung ift auch über die Entstehung der Richtlinten und über die Stellungnahme des DSB, jum Wettstreit die Rebe. Es beigt dort die vom DSB, als Fachverband der deutschen Rannerchöre berausgegebenen Richtlinien bilben ben Abichlug einer langen Entwidlung, Die fich burch Jahrzehnte verfolgen lagt. Die "Bett-ftreitfrage" bat viel Staub aufgewirbelt und manchen erbitterten Feberfrieg vervorgerufen. Der Mulifausschuft bes DSB, hat sich seit ben letten zehn Jahren nabezu in seder Sitzung mit dem "Wertitreit" besaht, hat auch vor mehreren Jahren Richtlinten für Wertungsfingen "empfohlen", die im Jahrbuch des DSB. zum Abdruck famen. Er hat seine ablehnende Saltung bem Bettftreit gegenüber mehremals flar und deutlich ausgesprochen und ift für Wertungefingen eingetreten. Es war nicht feine Schuld, bag bas "Wertungsfingen" eine Begriffsinflation burdmachte, indem Wettitreite mehr und mehr als Wertungsfingen getarnt wurden. Es war baber im Intereffe einer einwandfreien Begriffobestimmung bantenswert, bag bie RRR. in ihrer Berfügung bom 10. Dezember 1934 tolgendes binbend erflärte: "Unter Bettitreit ift eine Beranftaltung ju verfteben, bei ber bie gefanglichen Leiftungen ber Bereine burch einen ober mehrere Preisrichter beurteilt und in einer Rangordnung befanntgegeben werben. 2115 Rangordnung gilt auch die Ginteilung ber Er-gebniffe in Rlaffen".

Damit ift von amtlicher Stelle Rlarbeit ge-ichaffen über ben Begriff bes Bettstreites. Alle Wertungsfingen, die von jetz ab beschloffen wer-ben, find nach ben neuen Richtlinien auszufüh-In der amtlichen Befanntmachung bes DGB über Wertungslingen ift folgende wichtige Uebergangsbeitimmung enthalten: "Ob bereits in biefem Jahr mit ber Durchführung bes Werfungefingens begonnen werben fann, richtet fich nach ben örtlichen Berbaltniffen und

em bereits vorliegenden Arbeitsplan", Dieje Uebergangsbestimmung ift notwendig, da einige Gaue überhaupt noch fein Wertungsfingen veranitaltet, andere bagegen nach ihren alten Richtlinien Gingen bereits porbereitet haben. Eine plogliche Umftellung wurde eine nicht wünschenswerte Berwirrung, juminbest aber Mehrbelaftung ber Gaue und Kreife gur Folge haben. Die neuen Richtlinien, bie im einzelnen auf lange Sicht geschaffen find, werden für die Entwidlung des Chorwesens von außerordentlicher Bedeutung sein. Sie geben die Gemähr,
daß die Leitungen der Bereine in hohem Maße
gesteigert werden. Die Richtlinien sind daher
auch dei der Chorleiterbesprechung anlählich bes Gangertages in Ronigsberg febr guftimmenb aufgenommen worden.

Berunglüdt

Berned. Der gewaltige Sturm bei bem Ge-witter am Montagabend hat auch auf ber Strafe pon Aichhalben nach Berned eine große Tanne guer über die Straße geworfen, woburch der Berfehr behindert und gesährdet war. Der Meingermeister Frit Burfter jr. aus Berned, der in Aichbalben im heuen war, liftigte bei seiner Beimfahrt mit bem Rab über bie Tanne und brach ben Urm. Er mußte bas Begirtstrantenhaus in Ragold auffuchen.

In ichweres Leid verfent

Oberjettingen. Vorgestern nachmittag burch-eilte unfern Ort die Ungludsbotichaft, daß ber 24fahrige Sohn Em i I bes Kirchenpflegers Abam Battinger in ber Rabe von Morms beim Ba-ben ertrunten ift. Erft in den leigten Tagen hatte er auf ber Universität Marburg fein theologifches Studium mit Erfolg beenber und befand fich auf ber Seimreife. Dit ihm verlieren bie Geinen einen braven und hoffnungevollen Sohn, Much in ber Gemeinde mar er allerfeits geschätt und beliebt. Der ichwergeprüften Agmilie wendet fich allgemeine Teilnahme gu.

Diegingen, Um Dienstag abend iprachen Landmirtichaftslehrer Reitmaner Serrenberg und Weflügelzuchtberater Rlingler in ber Goule por einer fleinen Angahl von Juhorern über Geflügelzucht. Die lachtundigen Ausführungen wurden burch 2 Lichtbilberreihen wirtfam unteritligt. In Diefen Tagen wird Geflügelguchtberater Rlingler felbit noch ju ben Geflügelhaltern tommen und ihnen mit feinem Rate bienen.

Birtenfeld Dit. Reuenbürg, (3dmerer Motorrabunfall.) Rach der Mufterung am Dienstag fuhr ber Refrut Boffinger mit bem Rraftrad nach Bforgbeim. Bei Bröhingen fuhr er gegen einen Sichtmaft, Durch den Sturg trug Weffinger ichnere Berlebungen bavon und mußte in bas Pforzheimer Krankenhaus gebracht werben.

Bom Schwarzwald, 4. Juli. (Wieder blüht die Arnifa.) Auf den Bergwiesen und Weiden des füdlichen Schwarzwaldes, bor allem im Feldberggebiet, lenchten jeht wieder bie goldgelben großen Blutenfnöpfe ber Arnifa, auch Bergwohlverleih genannt. Beider ift biefe fchone Blume unferer Bergtriften in ben lehten Jahrzehnten immer feltener geworben und es war baber höchste Zeit, bag man die Bilange unter gesehlichen Schutt ftellte. 2018 Beilpflange ift fie im Bolf feit altersher befannt, benn aus ben Bluten bereitet man einen fpiritudfen Musjug, Die fogenaunte Arnita-Tinttur, die als altes Bollsheilmittel, als Wundmittel usw. auf den Schwarzwaldhöfen eine große Rolle ipielt. Auch der Bollsglaude hat sich mit biefer Blume beschäftigt. Im hohenwald führte fie auch ben Ramen Dunnerblume, ba man ihr, ans Fenster gestedt, die Kraft bei-mißt, den Blipschlag vom Sause abzuhalten. Berdreitet ist auch die Ansicht, daß die am Johannistag oder am Maria Himmelsahrtstag gesammelte Arnika gang besondere Beil-

Lette Nachrichten

Drei Schunggler beim Feuergesecht mit ber Boligei erichoffen

Dresben, 4. Juli. Beim Ueberichreiten ber facilich bohmilden Grenze aus Richtung ber Ifchechoflovalei murbe am Dounerstag nachmittag bei Altenberg eine Schmugglerbande won jadfilden Grenzbeamten angerufen, Die Schmugg-ler flüchteten weiter auf bentiches Gebiet und eröffneten auf die fie verfolgenben faciliden Grengbeamten bas Feuer. Bei bem fich hierauf entipinnenden Reuergefecht murben brei ber Gemunggler ericoffen, 3mei fachfliche Grengbeamte murben verlegt.

.Graf Zeppeliu" jum Rudflug gestartet

Samburg, 4, Juli, Rach 1%ftundigem Hufenthalt in Rio de Janeiro ift das Luftichiff, "Gruf Zeppelin", wie die Deutsche Seemarte mitteilt, am 4. Juli um 11.40 Uhr MC3. zu feiner Rüdsahrt nach Pernambuco gestartet. Um 21.30 Uhr DE3. ftand es bei Borto Geguro,

14 Frauen bei Mutobusungluft verlett

Milheim a. d. Ruhr. 4. Juli

An der Stragenfreugung am Gaarner Martt fließ am Mittwoch nachmittag ein von Mintard tommender Autobus mit einem mit Frauen eines Mulheimer Bereins befegten Autobus gufammen. Beide Bagen wurben fdmer beichabigt und tonnten ibre Fahrt nicht fortfeben. Bon ben Infaffen des Musflugswagens wurden 13 Frauen durch Glas-iplitter und Sautabschürfungen leicht ver-leht, drei erlitten einen Rerbenschod. Gine Frau trug einen Unterschenkelbruch babon.

Schwarzes Brett Bartelamtlid. Radbrud verbeten.

Gaufchulungeamt

1/35/K

Die nadiften Murje auf ben Echulungiburgen

Die nächsten Aurie auf den Schulungsburgen find wie johgt feltgelegt:

1. Reich sich ule Bernau dei Berlin

17. Sept. (Anreifelag) dis 10. Ottober 1985 Lehtzgang für Kreidichulungsleifer.

2. Schulungsburg Lodeda, Thüringen 17. Sept. (Anreifelag) dis 10. Ottober 1935 Lehtzgang für Kreidichulungsleiter.

3. Schulungsburg dir hare hir ich berg i. Riefengebirge 11. Juli (Anreifelag) dis 1. August 1935 Lehtgang für Gaus und Kreisichulungsbeaufstragte der Glieberungen und moerichagienen Kern trogte ber Glieberungen und angeichloffenen Ber-banbe. - 17. Gept. (Anreifetag) bis 10. Oftober 1935 Lehrgang für Gau- und Areisichulungsbeauftragte ber Blieberungen und angeichloffenen Ber-

4. Schulung Sburg Plassenburg bei Rulmbach 16. Juli (Anreisetag) bis 31. Juli 1935 Lehrgang filt Dielwarte bes Arichadunds für Leibeslidungen. — 17. Sept. (Anreisetag) bis 10. Ottober 1933 Lehrganng für Schulungsbenustragte der Gliederungen und augeschlossen Berbade.

Meibungen fofort an bas Gaufdulungsamt ber REDRY., Stuttgart, Goetheftrage 14.

Mmt für Beamte

Bleichabund ber beutichen Beamien 1. Monatliche Berichterftattung.

Die Tätigfeite- und Stimmungoberichte find nach der Anordnung der Reichsleitung im Mit-teilungsblatt Folge ? Seite ! tinftig ieweils zum 1. jeden Momats pünftlich in Berlin borzulegen. Es ist deshald notwendig, das die Kreiswalter die mit Kundickeiben Rr. 73 und 75 dem 7. und 17. Juni angeforderten Tätigseitsberichte nicht mehr wie seither bis jum 5. bes neuen Momats, fon dern ich on bis jum 25. des laufenden Eerichts.) Monats hier eine eichen. Ich bitte diesen Termin pfinktlich eine

guhalten, damit ich in der Lage bin, die Borlage nach Berlin zum 1. des Monats zu erstatten.

2. Alte Berba nd 6 fahn en.

Laut Mitteilungoblatt Folge 7 Seite 1 habe ich zum 15. Juli über die Jahl der noch vorhandenen und an fich abzuliefernden Fahnen der alten Berdande nach Berlin zu berichten.

3ch bitte fämtliche Gaufachbearbeiter und Kreisenater ieftwikellen ob und man nach Tahnen aber

walter, festzuftellen, ob und too noch Sahnen ebemaliger Beamtenberbanbe borhanben finb, Diefe Sahnen fofort zu übernehmen und mir abzuliefern, bamit ich bis zum 15. Juli ber Reichsleitung Bericht erftatten fann.

3. Einnahmebelege. Laut Mitteilungsblatt bes UDB. Rr. 6 C. 2 war jeither jeder Einnahmebeleg mit einem Durchichlag zu erstellen und bas Original bes Ginnahme-belegs bem Einzahler auszuhändigen. In Menberung diefer Bestimmung wird gemäß einer Be-stimmung des herrn Reichlichasmeisters angeord-net, daß mit sosrtiger Wirfung fünstigdin dem Einzahler der Durchschlag auszuhändigen ift, wäh-rend das Original des Einnahmebelegs als Kaffenbeleg gurfidbleibt. Die Rreistonlter wurben angewiefen, ihre Raffentvalter bon biefer Regelung zu unterrichten.

Caufchagmeifter

4/35/K

Beiti: Brufung der Re.Grauen. ichaft.DieuftReilen,

Die Berichte ber Rreisrediforen über bie Prüfung ber obigen Dientiftellen find mit fofortiger Birfung in bopbeiter Busfertigung an die Gauleitung einzureichen.

Fühlungnahme über bas Flottenbauprogramm

Bedanfenaustauich ber britifchen Regierung mit Berlin und Paris

London, 4. Juli.

Bie die "Times" melben, fteht die britifche Regierung mirtlich im Gedantenaustaufch mit den Regierungen bes Deutschen Reiches und Frankreichs über ben vorgeschlagenen Austaulch ber Flottenbauprogramme ber brei Lander. Bahrend aber ber Condoner "Daily Gerald" ber Anficht ift, daß ber Beg far ben Beinch frangofifcher Marinelachberftanbiger in Conbon in Balbe frei fein werbe. gewinnt man aus ben Meußerungen ber Barifer Breffe - Die frangofischen Amtsftel-Ien fcweigen fich noch aus - ben Ginbrud, daß ummer noch erhebliche Schwierigkeiten vorhanden find. Man befürchtet, durch ein Eingeben auf den britischen Wunsch das beutich-britifche Glottenabtommen juriftifch, anguertennen und beiont, daß die funftigen frangofischen Reubauten erft nach bem Befanniwerden bes beutschen Programms festgelegt werben konnten. 3m übrigen icheinen gewiffe Bartfer Rreife eine Berquidung milden dem Flottenbauprogramm und ber abelfinischen Frage anzustreben und ebenfo bon Alottenprogramm und Oftpaft, Daß die-fes Bestreben zur Ausfichtelofigfeit berurteil! ift, braucht wohl nicht weiter betont ju wer-

Leopold Wölfling gestorben

Berlin, 4. Juli

Der vormalige Erghergog Leopold bon Defterreich. Erbgroßherzog ban Toscana, ber 1902 feinen Mustritt aus bem öfterreichifden Raiferhaus bollgog und feit-bem unter bem Ramen Leopold Bollling lebte, ift am Donnerstag morgen in feiner Berliner Wohnung geftorben. Leopold Boli-ling war in britter Che mit einer Berlinerin berheiratet und lebte in ben letten Jahren in größter Armut.

Sandel und Berkehr

Farjen (Ralbunnen)

Ralber

Schweine

maftig genahrtes Jungvieb

a) beste Mast- und Saugfälber b) mittlere Mast- u. Saugfälber e) geringe Saugfälber

d) geringe Ralber

.) Bettidmeine über 500 Be

bi vollfleijdige von etwa 240—300 Pjv, Vebendgewich

e) vollfleischige von eines 200—240 Pio. Lebenogewicht d) vollfleischige von eines 160—200 Pio. Lebenogewicht

e) Heijdige von 120-160 Bib. Lebenbagewicht

f) unter 120 Bio. Lebenbgewicht

Sebenbgewuth

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 4. Juli

40-41

41

37-40

34-30

26-5

22-20

41

41

41

Seite 5

Adol

unler

kame

Aus Ar

festes (

deutsch

Münch

nlten

ein Be

stalt. v

ser Bi

rer in

Unterh

den be

schäfth

(Ocinti

scheid

statt.

für la

Das

Der

Innexu,

Belfsan

Reichtich

pom I.

meines

dicies Er

notig gei bie Sit

900

Muf 2

findet b

der Zeit

1935 ip

herborzu

ReichBrid

mügenb !

Myrer e Mrbeitste

zum Rei

Anordnu gum biet

nische Dr

stifferte, f

Deeresita

ausjährte Jur Mob

mnerhall

Mann ar

Streitfra

mit älter

ieboch far

nen Rrie

Mene D

Räun

Rach e

apanifch

29. Armi

gen über:

mit neue

night bis

Grenigeb

MIETI.

Maubmörder jum Tode vernrieilt

Mitona, 4. Juli

Bor bem Altonaer Schwurgericht hatte fich am Donnerstag ber 19jahrige Gunther Ball ju berantworten, ber beichuldigt wurde, am 12. Juni b. 3. ben 6Sjährigen Gaftwirt Aug. Edhoff in einem Wirtfchaftslotal in ber Bilhelmftraße ermordet und beraubt gu haben. Rach mehrftundiger Beratung verurteilte bal Schwurgericht ben Angeflagten wegen Mordes in Tafeinheit mit fcmerem Rand jum Tode. Außerdem wurden ihm die burgerlichen Connectte auf Lebenszeit ab-

Heberichwemmungen am Bierwaldstätter Gee

Baiel. 4. Juli.

Jugerrieben knoerfauft

as vollfleifchige, ausgemäftete

höchsten Schlachtwertes L. jungere

2. direce
b) jonjinge vollificifdinge
c) flexidinge
d) gering gendhrie

a) jüngere, vollfleifchige höchsten Schlachtwertes b) sonstige vollfleifchige voer

podiften Schladitwertes

d) gering genührte

a) polifieijchige, ausgemaftete bi polifieijchige

as jüngere, polificifchige

Garten (Raibinnen)

ausgemößtete

Dolen

Bullen

Rube

Die ftarte Schneeichmelte in ben Alpen hat auch am Bierwaldflatter Gee ftarte neberichwemmungen hervorgerufen, In gugern ift Die Raimauer im Baffer. Die Anlagen am Gee find überflutet. Man befürchtet eine Bieberholung ber furchtbaren lieberichwemmungen vom Sahre 1927. Bon Gerfau und anderen Orten des Biermalbitatter Gees wird hochmaffer gemelbet. Die Rrug führt auch nach dem Austluß aus dem Gee Bodiwaffer, Befonders ichlimm lieht es in Emmeringen aus, mo bie fleine Emme als brau-nes, reifendes Bildmaffer ber Reuß guftromt. 3m Ranton Freiburg haben Unmet-ter gehauft. Der Blit ichlug in brei Anweien ein, Die niederbrannten. Gine burch einen Blibidilag obnmaditig geworbene Frau fonnte noch im legten Augenblick aus ihrem brennenben Saufe geborgen werben. Reuenburger Beinbaugebier haben ebenfalle idsvere Unwetter Reben und Baume entwurjelt und Wohnhäufer überichwemmt.

Unfogialer Betriebsführer in Schukhaft

Bremen, 4. 3uft.

Die Beheime Staatspolizei teilt mit: Um Mittwoch tam es bei ber Gromvafcheret Sanungs in Bremen megen bes afonialen Berhaltens bes Betriebsführers ju Broteftfundgebungen ber Gefolgichaft, an benen

fich Cimpohner aus der naberen Umgebung Des Betriebe beteiligten. Dan marf bem Be-triebeführer vor, die Gefolgichaft burch febr niedrig gehaltene Bohne und burch unangestachte Heberft unden ausgubeuten. Wegen Gefahrbung feiner eigenen Berion mußte Sabungs fenior in Schuthaft genommen werden. Sabungs jun. und feine Mutter hatten Bremen bereits

Ediale

2. 7.

58-61 59-63

53-56 55-58

46-50 48-53

45-40 42-46

48-50 47-50

48-50 48-50

48-50 48-50

48-50 47-49

Biehmärfte, Biberach: Farren 220 bia 350, Ochfen 300 bis 600, Rfibe 200 bis 530, Ralbeln 300 bis 550. Jungvieh 100 bis 250 Mart. — Ehingen a. D.: Rübe 400 bis 450, Rafbeln 550 bis 600, Jungvieh 160 bie 170 Mart.

Schweinemärkte. B i b e r a ch : Mutter-ichweine 110 bis 140, Milchichweine 20 bis 30, Laufer 40 bis 55 Mart. - Creglin-Chingen a. D.: Ferfel 20 bis 22, Mutteridmeine 90 big 120 Mart. - Beil ber Stadt: Milchichmeine 17.50 bis 28 Mart.

Ragolder Fruchtmartt, Weigen 10,60 bis 10.70, Gerfte 9.30, Saber 9.60 bis 9.70 Mart.

Bjorgheimer Edelmetallpreife bom 4. Juli. Golb 2840, Silber 60,70 bis 62,50 MML je Rifo, Reinplatin 3.25, Platin 96 Prozent mir 4 Prozent Balladium 3.20, Blatin 96 Brogent mit 4 Brogent Rupfer 3.10 RM, je Gramm.

Borausfichtliche Bitterung bis Freitag abend: Bei borwiegend nordweitlichen, allmahlich nach Rord und Rordoft brebenben Binden Bewölfungoichwanfungen, meift trotten, Temperaturen wenig berändert.

Gestorbene: Christine Rentichler, 34 3. 601-telfingen / Maria Gramer, 79 3. Bil-bechingen / Christine Beutler, geb. Wals, 82 3. Waldborf / Friedrich Ellenhardt, Raminfegermeifter. Calm.

Beriag: Der Geiellichafter 6. m. b. 5. Rageis Drud: Buchbruderet 6. B. Bailer (Inbabe, Rarl Zaifer), Ragold. Sauptichriftlette und verantwortlich für ben gelamten Inbelieinschie ber Angeigen: Dermann 6 by Ragelb D.H. V. 35: 2522

Bur Beit ift Breislifte Rr. 3 gilltig

Die bentige Rummer umfahr 8 Geiten.

Ragold

Musterung der Jahr= gänge 1914 und 1915

Durch Die Brollamation ber Reicheregierung an bas deutsche Bolt und bas Gesetz für den Aufbau ber Wehrmacht vom 16, Marg 1935 wurde in Deutschland die aligemeine Wehrpilicht wieder eingeführt.

Sienach find alle in den Ralenderjahren 1914 und 1915 geborenen Dienftpflichtigen verpflichtet, fich gur Mufterung ju gestellen. Dienstpflichtig ift grundfaulich jeber beutiche Mann.

Die Mufterung für Die in Ragold wohnhaften Dienitpflichtigen finbet am

Mittwod), den 17. Inli 1935, porm. 8 Uhr auf bem Rathaus in Ragold fratt.

Die Dienstpflichtigen haben fich eine halbe Stunde vor ber im Rathaus einzufinden und die erforderlichen Berfonalpapiere mitzubringen. Gie haben mit reingemajdenem Rorper (besonders wichtig find gereinigte Ohren) und mit fauberer Wafche gu ericheinen. Bor ber arzifichen Unterfuchung beiteht Alfobol- und Rauthverbot.

Welche Personalpapiere mitzubringen find, wer von ber Gestellung befreit ift, wer aus bejonberen bauslichen, wirtichaftlichen ober beruftichen Grunden gurudgeftellt werben fann, fogt bie Befanntmachung bes Oberamts bom 20. Juni 1935 im Gefellichafter Ar. 142 Die am Rathaus angeichlagen tit, Muf diejen Anichlag wird gur genauen Beachtung ausbrudlich bingewiefen.

Den 4. Juli 1935.

Der Bürgermeifter: Daier,

SOEBEN ERSCHIEN:



Ein spannender Kriminalroman von Martin Porlock. Ein unbescholtener junger Mann steigt nachts in eine Villa ein. Der Besitzer der Villa wird ermordet aufgefunden und ein junges Mildchen kommt in schweren Verdacht. Der junge Mann versucht, ihr zu heifen. Beide geraten in eine Fülle ungeshnter Verwicklungen.

Ein neues Ullsteinbuch für I Mark zu haben bei:

G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

Swei tüchtige

1650

tonnen fofort eintreten bei

Chr. Bala, Dobelfabrit

Saiterbad, Ferniprecher 81.

von Mit. 1 .- an

porratig in ber

Buchhanbl. Jaifer, Ragold

Tonfilm-Theater NAGOLD

Freitag 8.15 Uhr

nach bem gleichen Buhnenftudt in beutfder Sprache mit wunderbaren Aufnahmen Berichiebene Beiprogramme

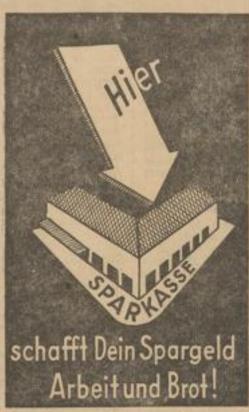
Der Brog-Bilm

Wohnungs-u. Geschäfts-Verlegung

Ab 1. Juli wohne ich Burgstraße 14 (früher Klaiß)

Madame Butterfly

Mermann Maier. Masschneiderei



Kreissparkasse Nagold



in noch autem Buftanbe gu

haufen gefucht

Angebote unter Dr. 1643 an bie Beichafisftelle bes Befellchafters

Sportbändchen

der Lehrmeister-Bücherei



Ein Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit 62 Abb. Geh. M. 1.05

Ein vorzügliches Buch Jede einzelne Obung der Leichtathletik ist klar und anschaulich geschildert." Alig. Sportblatt (Reichenberg)

Rugby. Von W. Offenhauer. 12 Abb. (Nr. 1018) 35 Pfg. Das Fußballspiel. Mit den neuesten Spielregeln. Von A. Hoch. 3 Abb. (Nr. 132) 35 Pfg. Tennis als Spiel and Sport.
Von Dr. H. O. Simon.
(Nr. 202) 35 Pfg. Der Tennisplatz. Anlage und Pflege. Von F. Saftenberg. 13 Abb. (Nr. 276) 35 Pfg. Jiu-Jitsu. Der waffenlose Nah-

kampf. Von H. Magerlein. 62 Abb. (Nr. 998/9) 79 Pfg. Der Wehrsport, Von H. Mä-gerlein, 5 Abb. u. 2 Karten-skizzen (Nr. 975) 35 Pfg. Wir kochen auf Fahrt. Von A. Schleyer. 9 Abb. (Nr. 1019) 35 Pfg.

Spiele auf Fahrt und im Lager. Die beliebtesten Spiele. Von H. Mägerlein. (Nr. 1020) 35 Pfg. Selbstbau leichter Wanderzelte.

Von F. H. W. Schmidt, 11 Abb (Nr. 927) 35 Pfg. Wesen u. Gebrauch der Landkarten. Von K. Hänisch 12 Abb. u. 2 Kartenskizzen (Nr. 105) 35 Pfg.

Anleitung zum Selbsthau eines Falthootes (Zweisitzer). Von W. Goepferich u. R. Geyer 39 Abb. (Nr. 140) 35 Pfg. Schwimmsport. Von W. Mang. Teil I: Die 4 Schwimmarten 48 Abb. (Nr. 483/5) M. 1.07 Teil II: Tauchen u, Springen 117 Abb. (Nr. 827/31) M. L.Zi

Zu beziehen durch:

G. W. Zaiser, Nagold



Napold : Vorstadt-Brog. W. Letsche Wildberg: Apotheke Altensteig: Apotheke

fur Die jegige Berbrauchegeit empfehle ich: 1400 Brima Erntekaje

20/25 %ig (Tilliterfafe) bei Laib Bfunb - 62 Brima faftigen

Emmentalerkäfe 45%ig. Bfunb 1.20 Berner folange Borrat: Brima milben, teifen

Stangenhafe

Wilh. Frey Feinkosthaus

Göttelfingen Ca. 40-50 Bentner mit ber

Breitbreichmaschine gebrofchenes Weizenftroh

hat abzugeben Bingens Rat, Erbhof.

Bur die Ciumachzeit

Breners Original-Saligni-Bergament 1 B .. Buffung 10 4 Einmach-Cellophan Einmach-Glashaut

Glasftoff in 5 unb 10 m Rollen

Breuers Goliath-Gummiringe gum Beifd ließen pon Glafern und Topjen

Fruttikett ipegialgumm. @Lasidild echt Bergament von ber Rolle

im Fachgeichaft G. W. Zaifer

2 unmö I., neu bergerichtete ineinanbergebenbe

(bavon eines beigbar) enti. auch einzeln gu vermieten Mustunft erteilt b. Gefellichafter

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

iberach: Farren 220 bis bis 600, Ritte 200 bis 530. 550, Jungvich 100 bis 250 Rube 400 bis 0 bis 600, Jungvieh 160 bis

te. B i b e t a ch : Mutter-140, Milchichweine 20 bis is 55 Mart. - Creglinweine 20 bis 27 Mart. D.: Ferfel 20 bis 22, Mutter-120 Mart. - Beil ber directne 17,50 bis 28 Marf.

chtmarft, Weigen 10.60 bis 0. Saber 9.60 bis 9.70 Marf.

delmetallpreife bom 4. Juli. er 60.70 bis 62.50 MM. je 3.25, Platin 96 Prozent mir ium 3.20, Platin 96 Prozent tupfer 3.10 RM, je Gramm.

je Witterung bis Freitag wiegend nordweitlichen, alle ord und Rorboit brebenben ngojdyvanfungen, meift trofen wenig berändert.

tine Rentichler, 34 3. Got-Maria Gramer, 79 3. Bil-Chriftine Beutler, geb. Bals. dorf / Friedrich Gilenhardt, ter, Calm.

ellichafter G. m. b. S., Ragoia eret 6. 2B. Bailer (Inbabe) Magelb. Sauptidriftiette ch für ben gefamten Inbei en: Dermann Got Ragelb H, V. 35: 2522 Preinlifte Rr. 3 gultig

fummer umfahr 8 Ceiten.



Napold: Verstudt-Breg. W. Letsche Wildbern: Apotheke Altersteig: Apotheke

Für die jenige Berbrauche. geit empfehle ich: 1+00

Brima Erntekife 20/25 %ig (Tilfiterfafe) Blumb bet Baib Bfund - 62

Brima faftigen Emmentalerkäfe

45% g, Bfund 1.20

Gerner folange Borrat: Prima milben, reifen

Stangenhafe

Wilh. Frey Feinkosthaus

Göttelfingen

Co. 40-50 Bentner mit ber reitoreichmaschine gebroschenes

Weizenftroh d abzugeben Bingeng Rat, Erbhof.

Für die Ciamachzeit

fauft man

Breners Original-Saligni-Bergament

1 Ba. Padung 10 J Ginmach-Cellophan Einmach-Glashaut

Glasitoff in 5 und 10 m Rollen

Breners Goliath-Gummiringe gum Beifd ließen von

Blajern und Topjen Fruttikett ipegialgumm.

@Lasichild echt Bergament von ber Rolle

im Fachgeichaft G. W. Baifer

2 unmont, neu bergerichtete ineinanbergebenbe

(bavon eines beigbar) entl. auch einzeln gu vermieten ustunft erteilt b. Gefellichafter

Bilder vom Tage

Adolf Hitler unter Arbeitskameraden

Seite 5 - Rr. 154

Aus Anlaß d. Richtfestes des Hauses d. deutschen Kunst in München fand im alten Rathaussaal ein Bunter Abend statt, von dem unser Bild den Führer in awangloser Unterhaltung mit den beim Bau beschäftigten Arbeitern reigt.

(Beinrich Gettimann.)





Das undere Tannenberg, Vor 525 Jahren, am 15. Juli 1410, fand bei Tannenberg die Entscheidungsschlacht zwischen dem deutschen Ritterorden und den vereinigten Polen und Litauern statt. Der für den Orden unglückliche Ausgang der Schlacht besiegelte nicht nur sein, sondern für lange Zeit auch das Schicksal der deutschen Kolonisation im Osten. (Belle-Enfler, R.)

Deutsche Kriegsteilnehmer in Frankreich. Am 1. Juli hat in Paris eine Fühlungmahme zwiarbe deutschen Frontkämpfern mit Vertretern des Interallierten Frontkämpferverhandes begonnen. Von rechts nach links: der Vertreter des Kyffhäuserbondes II om an Hainhofen, der Präsident des Interallierten Frontkämpferverhandes, Deshons, und der Leiter des NSKOV., Reichskriegsopferfährer Oberlindober. (Greffe-Bith-Sentrale, R.) Reichskriegsopferführer Oberlindober.

Die Dienstgradabzeichen des Heeres Offiziersdienstgrade Schulterstücke) Gentral General Generalleutnant in Silber (Generale in Gold) mit Tuchunterlage in der Waffenfarbe Oberstleutnant Major Hauptmann (Rittmeister) leutnant Unteroffiziersdienstarade Schulterklappen außerdem silberne Tresse am vorderen und oberen Rande des Rockkragens (an der Feldwerfeldwebel Feldwebel Unter- Unteroffizier Unterfuh. bluse am vorderen unteren (berfähreich) Rand des Kragens) feldwebel anwarte Mannschaftsdienstarade oftene Tressenwinkel am Reichskokarde linken Oberarmel, ohne Stabsgefreiter Obergefreiter Gefreiter Abzeichen Schütze

Das allgemeine Cammelverbot bis 30. September

Berlin, 3. Juli.

Der Reiche- und preufifche Minifter bes Junern, Dr. Frid, bat im Benehmen mit bem Reichsminifter für Bropaganda und Boltsaufflarung, Dr. Goebbels und bem Reichsschabmeister Bg. Schwarz für die Zeit bom L. Juli bis 30. Ceptember 1935 ein allgemeines Commelverbot erlaffen. Im Ginne diejes Erlaffes wird auch die in einer Zeitungs. notig geftern angeffindigte Sammlung für die Sitler-Freiplabipende nicht burchgeführt.

Berjammlungsiperre im Reichs. nahritand

Beglin, 3. Juli.

Muf Anordnung des Reichsbauernführers findet der biesjährige Reichsbauerntag in ber Zeit vom 10. bis 17. November (Reblung) 1935 in der Reichsbauernftadt Gostar ftatt. Im den Reichsbauerntag befonders hervorzuheben und die Führerschaft bes Reichonahrstandes auf biefe Tagung genfigend borgubereiten, bat ber Reichsbauernführer eine Sperre aller Rundgebungen und Arbeitstagungen bes Reichenahrstandes bis jum Reichsbauerntag verfügt. Bon biefer Anordnung find allein die Dorbereitungen jum biesiahrigen Erntebanftag ausgenom-

900 000 Mann Kriegstärte ber abeilinischen Armee

Mbdis-Mbeba, 3. Juli.

Der abeffinifche Rriegeminifter erflarte eine Melbung bes "Matin". die die abeffinifche Truppenftarte mit 140 000 Mann belifferte, für ungutreffend. Die augenblidliche heeresftarte betrage, wie der Rriegsminifter ausführte, 350 000 Mann. Falls Abeffinien jur Mobilifation gezwungen wurde, fönnten innerhalb von 15 bis 30 Tagen etwa 900 000 Mann aufgeboten werben. Die abeffiniichen Streitfraite, Die fomohl mit mobernen wie mit alteren Waffen ausgeruftet feien, hatten jedoch famtlich die Ausruftung einer mobernen Rriegsführung ethalten.

Neue Drohung der Awantung-Armee Räumung bon Tichachar bis 10. Juli berlangt

Beibing, 3. Juli.

Rach einer Melbung aus bfingling bat bie japanifche Rwantung-Urmee der chinefifchen 29. Armee Sung Chebuans neue Forderungen übermittelt. Die Awantung-Armee brobt mit neuen Maßnahmen, falls die Chinesen nicht dis zum 10. Juli I sch ach ar und die Grenzgebiete innerhalb der äußeren Großen

Maner fidlich bon Tufchitan geraumt haben. Fir mögliche Aftionen fteht bie bauptmacht ber fapanifchen Sarnifon von Jehol unter bem Oberbeicht von General Bamada bei Rupellou jur Berfügung, Jalls Die Japaner ihr Borhaben burchführen, wurde das in Richtung Tuichifau nordwärts vorfpringende Dreied ber Großen Mauer burch Sas im porigen Jahr die Japaner eine Araftwagenstraße gebaut haben, völlig unter ben Einfuß der Japaner fommen.

Reichstagung der MS. Gemeinschaft "Araft durch Freude"

0. bis 8, Juli 1935 in Samburg

Berlin, 3, Juff. Es entspricht ber Bedeutung der erften Beichstagung der Roll. Rraft burch Freude" in hamburg, die weit über bas Dentiche Reich hinous Beachtung findet, bag nicht nur die Preffe, fondern auch ber Rund. funt fich in der Rachrichtenübermittlung und gestellt haben. Go werden Ausschnitte aus ben Beranstaltungen, Tagungen und Fest-lichkeiten auf eine Reihe von Reichssendern übertragen werden. Gbenfo wird ber End. fampf bes Mundfuntiprecher-QBettbewerbs beim Reichsfender Samburg im Rahmen bes Boltsfeftes "Bolt ipielt für's Bolt" am 7. Juli ii ber Ernft-Merd-Salle un Samburger Roo ausgetragen. Der Fernieh programmbetrieb ber Reichsien beleitung und ber Son-bilddienft wird jur Reichstagung feinen Aufnahmewagen nach Samburg fchiden, um bas Fernschprogramm burch Aufnahmen bon den Samburger "Rraft-burch-Freude". Beranftaltungen gu bereichern.

Bon unverantwortlichen Gerüchtemodjern wird die Meldung verbreitet, daß die Reichstagung der RS. Gemeinschaft "Kraft burch Greude" abgefagt morben fei. Demgegenuber wird von der Organisationswaltung der Reichstagung "Rraft durch Freude" nachbrudlichft festgeftellt, daß bie Reichstagung felbitverftanblich in vollem Umfange Des borgefebenen Programme jur Durchführung gelangt.

Rudgang der Zürforgebedürftigen um 40 Prozent

Berlin, 3. Juli.

Ginen bedeutsamen Beitrag ju ben Muswirfungen der Arbeitsbeichaffungsmafinahmen ber Reichsregierung liefern Die Ergebniffe ber Reichsfibriorgeftatiftit. Geit bem Rrifenhohepuntt hat, wie bas RbB. melbet. Die Bahl ber in ber öffentlichen Fürforge taufend unterftütten Parteien bis Ende 1984 um mehr als 1.8 Millionen abgenommen. Ende Marg 1983 mußten bon ben Gurforgeberbanden noch fait 2.9 Millionen Bohl-

fahrtserwerbeloje voll und weitere 250 000 Arbeitefofe jufahlich unterftuht werben. Bis Ende 1994 ift bie Bahl ber von ben fiurforgeverdänden unterfüßten Arbeitslofen auf 1,34 Missionen zurückgegangen. Ihr Anteit an der Gesamtzahl der Gilfsbedürstigen beträgt nur noch 39,2 Brozent gegen früher 61,4 Brozent. Die höchsten Anforderungen an laufenden Barunterführungen itellie das Jahr 1982/33 mit 1839 Millionen MM. Das Jahr 1933/34 brachte bereits eine Entfaftung um 150 Millionen, Rach ben borlaufigen Er-gebniffen barfte fich 1934/35 ber laufenbe Baraufwand um weitere 450 Millionen auf annaherns 1200 Millionen Mart ermäßigen. Die Gefamttoften ber bffentlichen Gurforge und Jugendhilfe betrugen im Jahre 1938/34 nahrzu 2,6 Milliarden Mart. Radi Abgua ber Einnahmen verblieb ein Bufchugbebarf von 1.6 Milliarden, ju beffen Dedung im Durchidmitt je Ropf ber Bevolferung 25 Mart auf. jubringen waren.

Weifere Forberung ber Aleinliedlung Crweiterung ber Anertennungebestimmungen

Berlin, S. Jult.

Die Reichsregierung halt bie tatfraftige Forderung der Aleinfiedlung für eine ber wichtigften und vordringlichiten Aufgaben. Rachbem erft fürglich durch ben Erlaß bes Reichs- und preuß, Arbeitsminiffers vom 8. Juni ds. 38. ein Betrag von junachst 70 Millionen Reichsmart für Rleinfiedlungen bereitgestellt und auf die Lander und Bermaltungsbegirfe verteilt worben ift, hat ber Reichs. und preuß. Arbeitsminifter jest unter bem 27. Juni einen weiteren Runderlaß an die Regierungen ber Lander, ben Reichstommiffer in Sgarbruden und die juftandigen preuß. Banbesbehörden gerichtet, von benen eine meitere nachbrildliche Gorberung ber priva-ten Giedlungstäfigfeit erwartet werben fann, Der Erlag betrifft bie fog. "Uner. fennung" bon Siedlungspor-haben als Aleiniteblung. fennung"

Diefe Dagnahme ift infofern von gang befonderer Bedeutung, ale fie Die Moglichfeit gibt, Die betrachtlichen Bergunftigungen und Erleichterungen fteuerlicher baupoligei-licher und fonitiger Urt, die nach den gefeblichen Borichriften für Rleinfiedlungen gemafirt werben, auch folden Gieblungsvorhaben jugumenden, für die feine Reichs-Darleben ober Reichsbürgichaften in Anipruch genommen werden. Insbefondere find auch hinfichtlich ber Grundftfichgeofe und ber Bau- und Ginrichtungefoften weitere Grenjen gezogen. Durch ben neuen Erlag find bie Anerfennungsbestimmungen im Intereffe nachbrudlicher Forberung ber Siedlungs-und Bautätigfeit in einzelnen Bunften noch weiter aufgelodert und erleichtert worben. So ift ber Anibau eines meiten Gefchoffes für bie eigenen Bedürfniffe bes Gieblere gu-

Den konfessionellen Frauen= perbanden ins Stammbuch

Stb. Gauleiter Schmidt auf ber Gantagung ber RE. Frauenichaft

Stutigart, 3. Juli. 3m Festfagl ber Bieberhalle fand heute vormittag unter großer Beteiligung bie Gauarbeitstagung ber RE . . Frauenichaft ftatt, in beren Mittelpunft eine Rede bes ftv. Gauleiters fr. Schmidt ftand. Bir fteben beute fo führte it. "R S. . Sturier" ber Rebner aus, mitten im Rompf um Die Anerfennung bes Befetes um Blut und Raffe, Riemand fonne fich, fo betonte er unter bem ftarfen Beifall der Berfammlung, heute als Nationalfogia. lift befennen, menn er biefes Gefen ablehne, Bolfwerdung Das ift der Ginn, Die Auf-gabe der beutichen Gegenwart Die fich der Nationalfogialismus gestellt hat. Sier liege eine große unenblich große Aufgabe fur bie RE-Frauenichaft. Die Aufgabe fei fo groß. bas Biel to boch, bag nur biefenigen bas Recht haben, fich ihm zu widmen, bie fich reftlos und ofine Bemmung zum Rationals fogialismus befennen, In der deutschen Frauenwelt fei bies allein die RS.-Frauen. chaft, und darum gebfihre ihr allein die Buhrung. 3m weiteren Berlauf feiner Ausführungen feste fich ber ftv. Gaufeiter mit verfchiedenen Rraften außeinander, Die an der Leiftung und am Lebenbrecht bes neuen Stagtes fritifieren wollen. Er geißelte jene ungeitgemäßen Frauen, Die ihre gefellichaftliche Stellung hober ichaben als Opferbereitichait und Mittatericaft am Werte des Führers.

Mit beifenber Gronte geifelte er ble Titelfucht gemiffer Frauen, benen ber eigene Rame ju ichlecht fet, um fich ba-mit anreden ju taffen, und die mehr Wert auf die Berufcbezeichnungen ihres Mannes legen. Der Beifall ber Berjammlung bewies, wie fehr biefe Ausführungen bem allgemeinen Empfinden entiprechen. Dit gefpanntefter Aufmertfamteit folgten die nationalfogia-liftifchen Frauen ben Ausführungen des Rednere über die religiofe Grundhal-tung bes benifchen Bolles. Gur jeden Rationaliogialiften fei es felbitverftanblich, baf die Welf und alles Sandeln der Menichen göttlichen Ursprungs fei. So glauben wir auch, daß die Kräfte der Ratur. Blut und Raffe von Gott feien und in der bon ihm gegebenen Form erhalten werden muffen. Diejenigen feien wiber ben gottlichen Billen, bie Dieje naturgegebenen Geiebe leugnen ober perachten. Aufs fcharffte wies ber ftb. Gauleiter ben Unipruch auf bas Lebenbrecht ber tonfeffionellen Frauen- und Jugendverbande

Bie es feine tatholifde ober evangelifde Sauswirtichaft ober Sauglingspflege gebe, fo fonne es auch feine Berbande geben, Die tonfeffionell gebunden folde Be-

Bolltommen

Du bift wirtlich ein Giel - blog bie Borner

Dag ich nicht lache - ein Efel bat ja gar

"Na, fiehft bu, bann fehlt alfo gar nichts!"

Beffimift: "Was bin ich mube und matt, meine Beine wollen mich faum mehr tragen".

idon 214 Jahre bergauf geht!"

Optimist: "Das ift auch tein Wunder, wo es

Der bide Roch von ber Mannichaftstombuje liegt auf ber Bad in ber Conne und ichlaft. Er ichwitt febr, ba es bie Conne recht gut

"Otto, bu must nicht fo idmell ichlafen, bu

"Co ift wirflich nicht fo einfach, eine erwachene Todster gu haben!" ergabite Frau Meier. 3ch bente an meine Tochter Gerba. Erft hat

ie fich ben Guft verftaucht, bann brach fie fich ben

Mrm, und jest bat ihr ein Mann ben Ropf

Deutiche Kurzichrift-Ecfe

Rundfuntanjage am 4. Juli

a lover a great - L

es supech - ngl.

whe gize you -

voronjhanef-o

ongrange-

Lope for enger, de.

Na : eg 12-20.

Hormun Fingan

Gein Freund Frang wedt ihn und fagt:

feine Sorner!"

idwitt ja ichon!"

biete betreuen. In allen bas Boit betreffen-ben Fragen berlangen ber Staat und bie Bartei die Führung, die religiojen Fragen bogegen überlaffen fie gern ben Ronfeifio-nen. Man habe bas Befuhl, bag bie tonieffionellen Frauenberbanbe nicht bafür da frien, religiöfes Gebankengut ju pflegen, fondern als Rampforgantfation gegen ben Nationaliozialismus ins Feld geführt ju tone, man ftebe gum Führer, aber lebne feine Befolgichaft ab. fo gelte bei uns auch bas Bort: Chriftus ja, euch aber nie. mal81 Für die nationalfogialiftifden Frauen gelte ce überall. in Saus und Gemeinde, bas nat.fog, Gedanfengut rein und lauter zu verfünden und gu leben. Begeifterfer Beifall dantte bem fib. Cauleiter in ber Berfammlung, Die unter Auhrung ber Gaufrauenichaftsleiterin Baindl ftand,

Wer will mit?

Conberguoe au ben Runbfunftagungen bom 16. bis 21. August

Bu ben großen Mundfunftagungen anlaglich ber Großen Berliner Mundfuntausftelnug veraulaft ber Reichsberband Deutscher Kundtunfteilnehmer Cau Burttemberg-Dubengollern Die Geftellung bon bier Conberaugen für die Mitglieder und Freunde Des Reichsverbands Deutscher Rundfunfteilarhmer. Die Buge fahren am 16. Auguft morgens in Ctuttgart ab und fahren um 21. Auguft morgens von Berlin juriid. Der Fahrpreis ift auf i Rolg, für ben Rilo-meter ermäßigt. Die Teilnahme an ben Beranftaltungen ift auberft bifflig. In ber Rundfunfausftellung wird ben Befuchern aus dem Gau die Gelegenheit gegeben, das Bro-gramm lelbst zu gestalten. Jeder, der singen, vortragen, spielen kann, seder Chor, jede Kapelle kann ans Wifrophon kommen und ich por feinen Angehörigen in der Seimat ioren laffen. Wer bagu bereit ift, melbe ich umgehend ber ber Gaufunt. Relle Stuttgart, Rronpringftrage 2 A. po er Raberes erfahrt. Ge foll ben Bolfe. genoffen gezeigt werden, daß ber Rundfunt virflich Bolfsfunt geworben ift. Gine agnur Balle ift bem fernieben gewidmet. Die Gerateausstellung wird wefentlich einfacher und überlichtlicher geftaltet fein. Melbeichtuß für Die Conderguge ift am 3. August.

Schutz bem beutichen Balb!

3ur Balbbrandverhütungeaftion ber REDMB. Reichsteitung, Sauptamt für Boltowohlfahrt, Abteilung "Schobenverhutung"

Annahernb 3. ber gejamten Grundflache Deutschlande wird burch ben beutichen Malb bebedt. Der Wert ber 12,6 Millionen Beftar mit bem barauf ftodenben Solg beläuft fich auf etma 19 Milliarben Reichsmart. - Gin mahrhaft ftattliches Bermögen.

Meber 300 000 Balbarbeiter finben burch Balbarbeit ein Gintommen von mehr als einer halben Milliarbe Reichomart an Lohn und Ge-

Die Balber find Die Lungen ber Grofftabt. Ungahlige Bolfsgenoffen finden nach Tagen barter Arbeit Erholung und Starfung im beut-

Wie tit es ju versteben, daß alljührlich große Streden, oft ber beiten beutiden Balber burch Chabenjeuer vernichtet werben?

Der Balb ift nationales Gut, er gehört einem jeben von uns. Ein jeder hat barum die Pflicht, Die Befintumer feiner Boltes ju pflegen und gu

Ein Balbbrand geritort in 4 Stunden Die ichmere Arbeit von 60 Jahren.

Dentiche Bolfgenoffen!

Schabenverhutung" im hauptamy für Boltsmoblfahrt eine Aufflarungeattion "Berhutet Balbbranbe" eingeleitet.

Der Reichsiorstmeifter hermann Göring veranlagte im Einvernehmen mit bem Reichuminifterium für Bolfeaufflarung und Bropaganba die Durchführung Diefer Attion.

Un jeben beutichen Bolfogenoffen ergeht bie Mahnung, nicht achtlos beiseite ju stehen, wenn es beist, fich für die Pflege und Erhaltung unferes beuticher Balbes einzuschen. Bernt et-tennen, wie unermeglich Die Berte find, die jabrlich bem beutiden Bolte burch Balbbranbe

perloren geben, % aller Branbe im Balb entiteben burch Gahrlaffigteit.

Es liegt alfo in ber Sand jebes Gingelnen, Schabenfeuer im Balbe gu verhüten.

Wenn bas Sauptamt für Bolfsmoblfahrt burch jeine Abt. "Schabenverhutung" gemeinfam mit bem Reichsforftamt und bem Reichsnahrftanb, Abteilung Foriten, aufrufen jum Goun ber beutiden Balber, jo muß jeber beutiche Boltsgenoffe biefem Rufe Tolge leiften!

Balbbrande vermuften ble Beimat! Selft Balbbranbe verbilten!

Betriebsführer!

Moistor? Dentt an Die Biniche Ener eigenen Jugendzeit! Bergount barum Eurem Jungarbeiter nicht die zwei Wochen Lagerfreigeit,

Was tut man nur gegen diefe Sige?

"Rühlenbe" Ginfalle erfinberifcher Bente. - Indiffe Lotomotivführer trinten tochenbes Baffer.

Wir haben gmar ichon die erften Sundstage hinter uns, aber ber Commer bat erft begonnen und die letten Junitage haben mahricheinlich nur einen iconen Borgeichmad gegeben. Erjahrungsgemöß ift ber erfte Bibeangriff ber unangenehmite, ipater gewöhnt man fich einiger-magen daran, aber "fühle" Mitteleuropaer geraten immer wieder aus bem Sauschen, wenn es der himmel gar ju gut meint und das Thermometer die "magische" Grenge von 30 Grad überichreitet.

Es ift eigentumlich: Die Ralte wird gewöhnlich am unerträglichften, wenn fie mit Wind gepaart ift. Umgefehrt lagt fich auch die dlimmfte bibe ertragen, wenn fie von Bind begleitet ift, mas bann allerbings noch fein Schirotto gu fein braucht. Die Dibe ift am un-erträglichften bei völliger Windftille und großer Feuchtigfeit. Tropenhipe mit all ihren fur ben Europäer meift unborftellbaren Ochreden ift meift eine feuchte Sibe und was ein Mensch unter diesen Umftanden gusammenschwigen fann, ist einsach unglaublich.

Man fonnte unlängft bas Bild eines erfinberifchen Raliforniers feben, bem angeblich bie hine nichts mehr anzuhaben vermochte. Unter feinen Schubsohlen war ein fleiner Blafebalg eingebaut, der durch ein finnreiches Suftem bon Bummischläuchen ftanbig Luft auf alle moglichen Rorperftellen bis unter ben but pumpte. Beiber hat fich ber gute Dann falfchen Borftellungen hingegeben. Denn um ben erfebnten, febr bescheibenen Luftstrom ju erzeugen, mußte er fortwährend geben, b. b. fortwährend in Bewegung fein und es wird wohl niemand behaupten mollen, daß einem dabei nicht heißer

In Japan fennt man feit Jahrzehnten ein recht erprobtes Mittel, geschloffene Raume angenehm zu fichlen. Man stellt halbmannshabe fegelformige Eisbehälter auf, die taum auf-fallen und in furzer Zeit eine Temperatur bertellen, bei der fich arbeiten, nachbenten und meiteren Sibemelbungen mit Rube entgegenfeben läßt. Das Gis muß allerbings öfters er neuert werben. Aber tropbem fragt man fich, warum biefe sustematische Einrichtung bei uns in Europa bisher unbefannt geblieben ift.

Ein Forichungsreifenber, ber unlängft eine um Rand bes Urwalbes liegende deutsche Rolo-nie in Brafilien besuchte, berichtete von einem Am 1. Juli 1935 murbe von der Abteilung | nicht minder eigenartigen Antibigeapparat, ben

na ein erfinderijder ffarmer erbaut hatte. Er batte aus ben riefigen Blattern eines Urmaldbammes einen nicht minder riefigen Bacher gebaftelt, ber an eine fleine Baffermuble angeichloffen war. Ein Bebelbrud, unt ber Facher fachelte einen Luftzug, daß es nur fo eine Luft war, darunter ju fiben. In bas fleine Fluf-den tonnte man allerdings nicht fteigen und ein erfrischendes Bad nehmen, denn es wim-

Berbrauch fühlender Getrante nur zu erhöhten Schweifigusbruchen führt und baber wenig zwedmäßig ist. Besser soll es schon sein, heißen Tee zu schlürfen, wenn nicht der bloße Gedanke daran bei etwa 30 Grad Sige ein leises Frösteln hervorrusen würde. Es sei aber immerhin berichtet, daß fich die indischen Lofomotivführer mit faft fochend beigem Lotomotivivaffer laben und behaupten, daß es ein ausgezeichnetes Mittel gegen die Sibe fei, bei etwa 50 Grad Außentemperativ nins ebensobiel Temperatur neben bem Reffel. Die Brunnen bei ben meiften fleinen Gifenbahnftationen werben namlich beffer nicht benunt, ba fie allerhand Be-wohner, wie Best- und Tophusbagillen enthalten, wenn nicht noch ein toter hundefadaver barin berumichwimmt.

Ein Tropenreisender glaubte einst ein berr-liches Mittel gegen die Sitze gefunden zu haben. Er legte fich unter ben Ruden ein naffes Dandtuch und ftellte ben Bentilator baneben an. Benige Stunden fpater batte er eine fchwere Bungenentzfindung und mußte feine Torbeit mit wochenlaugem Kranfenlager bugen. Go manche Linderung führt alfo zu gang entgegengefenten Ergebniffen.

Ludwig Bernegg.

Summe

Der augebende Foricher Baulden geht feinem fleinen Bruberchen

mit bem Staublauger gu Leibe. Um Gottes Willen, was tuit bu?" ... Wollte nur mal feben, ob der Menich wirt. lich aus Staub gemacht ift."

Richt fo ichtimm

"Ihre Zwillinge machen wohl nachts reichlich garm, Berr Bittje?" "Ach, bas ift nicht fo fclimm, Der eine fcreit lo laut, bag man ben anbern gar nicht bort."

Erfehnte Seimtehr

Mann: "Da bin ich wieder, liebe Frau! Saft du bich febr nach mir geschnt?" Frau: "Und ob! — Ich habe feinen Pfennig Gelb mehr!"

melte barin von Alligatoren. Befannt ift die Tatfache, daß der übermäßige

Stramme Jungen

In den Ferienlagern, in den heimabenben und auf ben Sahrten ber Sit/lerjugend machft ein neues Geschlecht heran, frei bon ben Echladen verwirrter Bei/ten, Die Sitlerjugend ift jufammengeschmiedet durch ben unerichütterlischen und unbandigen Billen ju echter Ramerabichaft. Co wie bie Bater/ im Gelb, fo will bie Jugend bes neuen Deutschland in ihrem Rampf um neue Lebens/gestaltung eine freudige Gemeinschaft bilben, die durch feinen Ansturm/erschüttert werden tann, Und diese Ramerabichaft, Die gewachsen ift in/den Ferienlagern, wird ber Garant bafür fein, daß das Wort mahr wird: "Ift das Ziel/auch noch fo hoch, Ju-gend wingt es doch!"

15 000 Kilometer

Tatsachenbericht von Walter Klinkmütler

Berlag Anore & Steth G. m. b. G., München

"Run, wo fahren Sie benn hin?" "Bum Ball, lieber Rlint, und was tun Gie an Diefem berfluchten Regenfonniag? Mint fieht in die lachenden, hübschen Gefichter ber beiben Dabdien.

Ich ginge auch febr gerne zum Ball" antwortet er dann, "aber ich mache doch lie-

ber einen Ragi-Sprechabend. Als diefer zu Ende ist, hat er dreizehn Neuaufnahmen. Anschließend spricht er nachts um 12 Uhr jur Distuffion noch in einer überfüllten Rentner- und Sparer-Berfammlung des damals noch deutschlozialen Richard Kunze: "Deutsche Boltsgenoffen, der Rationalfozialismus wird einft den gangen Sauftall im Großen ausmiften!" Beifall und Sandedrud mit Richard Runge. - Bubben ift aufgerüttelt. — Beim nachsten Schwieven ist aufgerüttett. — Beim nachten Schwie-buser Gautag fragt er den Bezirksleiter: "Warum kummern Sie sich eigenklich nicht um Läbben?" — "Um Lübben? — Ach —" — "Run", sagt Bg. 100, Lübben ist ganz gut; sier bringe ich Ihnen die ersten drei-zehn Aufnahmen." Und reicht die Zettel

1930 arbeitet Rlint in Schlefien, bann in

Pommern.

Große Rommuniftenberfammlung ber Etwerbslofen auf dem Marttplat in Ueder-munde. Wieder ftromender Regen. Pg. 100 meldet fich jur Distuffion.

"Morder! - - Arbeitermörder! - -"Wenn einer haut", fagt Rlint, "bann bauen wir audj. Es fommt drauf an, wer anfängt! Und die Geschichte vom Rarnidel tennen Sie, wie? Gin großer hund beist ein Rarnidel tot und ber Eigentumer bel Karnidels will das Tier bezahlt haben. Der hundebefiger greift schon in die Tasche, ba fommt ein Junge und fagt: Wiefo wollen Sie benn bas Rarnidel begahlen? Ich habe gesehen, daß das Rarnidel angefangen hat! Es hat immerzu mit ber Schnauze höhnisch gewadelt."

Und Rlint ichlieft: "Wer das Karnidel und wer ber hund ist, wird fich einmal herausitellen.

Tofender Beifall ber Berfamunlung, Rotfront platt vor Wut über ben Umidavung ber Stimmung.

3m Winter 1930/81 ift es wieber einmal jo weit, Rlint tann nicht mehr, Er fahrt jur Rur nach Schömberg im Schwarzwald. wo er im Jahre 1925 hinausgeflogen mar, wegen nationalfozialiftifcher Umtriebe.

Sofort erfundigt er fich, wie die Dinge hier fteben. Erfahrt, daß die Bewegung eingeschlafen ift, und bringt unverzüglich Leben in diesen Schlaf. Die SA. beschüht ihn, ohne baß er es weiß, vor kommunistischen Rachstellungen.

Dann befommt er eine Ginlabung bon Dr. Edener zu einem Zeppelinflug, fahrt nach Friedrichshafen und fpricht bort auf einem großen SH.Abend. Mit Aufbietung ber letten Kraft. Denn jett ift er am Rande der Erichöpfung angelangt. Das Fieber verläßt ihn nicht mehr. Der huften wird dauernd und qualend. Der halb, vom vielen Reden zugrunde gerichtet, gibt taum mehr eine Stimme her.

1932 - - ein franfer Mann, ber gludlich ift, wenn er auf seinem Liegestuhl liegen tann, Gr fpricht meift nur noch flufternb. Unterdeffen wandert die Bewegung, für

die er gefampst hat, thren unaushaltsamen, ehernen Gang, Schritt um Schritt. Und dann kommt der Tag des großen und endgültigen Sieges. Rlint erlebt die denkwürdige Reichstagseroffnung in der Potsdamer Garnisonfirdje und in der Arolloper mit. - Der Einzug der Regierung - fombolifch der greife Generalfeldmarichall mit bem jugendlichen Führer an ber Spihe geht in bem ichmalen Gang bireft auf Alint ju, ber tiefergriffen mit erhobenem Arm basteht. Aurz vor ihm erhebt der Jeldmarschall — mit unvergeslichem Blid — den Marschallstab zum Gruß. Klint sieht fich wiedererfannt, und erwischt auch gludlich ben Blid

Bg. 100 bat nicht umfonft fein Leben und feine Gefundheit in alle Schangen geschlagen. Die er vorfand. Geine Arbeit ift getan. Im April 1938 wird er ehrenhalber jum Stan-

bartenführer ber GM. 3. b. B. ernannt. Rurg banach fommen trübe Tage. Rranffieit ichreitet fort. Schicialsichlage aller Corten und bon grobem und gröbstem Format praffeln auf den alten Feldoffigier und Barteifampfer nieder. Bon feinem Liegeftuhl aus ficht er, mit gerftreuten, fiebergfangenden Augen, in die Belt und in das wunderbare, erträumte Dritte Reich. -

- Enbe -

Zwei Bach : Anekdoten Der Zehnjährige

Bon ber beiben Mufifliebe bes gefinfabrigen Johann Gebaftian Bach berichtet 30'

Seiling, Gr ergablt, bag Johann Cebaftian, der als Bollwaise bei seinem Bruder, dem Organisten in Ohrbruf lebte, fich einft ein Buch mit Alavierstüden von den damals befannteften Meiftern erbat. Der Bruber fchlug die Bitte ab. Das begehrte Buch lag in einem mit Gitterturen berichloffenen Schrant. Der fleine Mann fonnte mit feinen Sanden noch gerade durch die Gitterftabe hindurchlangen und er holte das Buch heimlich beim Mondenschein heraus. Ohne Licht schrieb er des Nachts beim Mondenichein bas gange Buch ab, die Arbeit eines halben Jahres. Als bann ber Bruder bie Abfchrift entbedte, nahm er fie ihm weg und Johann Sebaftian befam fie erft mach bed Organiften Ableben jurud.

Bachs Sohn

Befanntlich gab Bach auch bor Friedrich dent Großen Proben feiner Runft. Rady Dem Empfang fchritt ber Ronig mit ihm durch bie verschiebenen Raume bes Potsbamer Schloffes, in benen Gilbermanniche Rlaviere ftanden. Bady probierte fie burch, um fich ichtiehlich für das Alavier im Konzertjaal zu entscheiden, das er für das flangreichste erflärte. Er führte auf diesem Instrument ein bom Ronig gegebenes Jugenthema aus bem Stegreif burch und fand allgemein: Bewunderung. Dann improvifierte er auf Friedrichs Wunsch noch eine fechsftimmige Juge und bewährte bamit glangend feine Meisterichaft. Schlieflich fpielte auch fen-Sohn Friedemann, beffen großartige, aber buftere Phantafien auf ber Geige nicht den Beifall bes Ronigs fanden. "Der Friede-mann." fagte er zu bem Bater, "ift ein genialischer Ropi, aber ohne Zucht und Ordnung, was ihm noch das Leben zerftören wird." Eine Weisjagung des großen Men-schenkenners die sich buchstäblich erfüllte.

LANDKREIS 📚

ich mube und matt, faum mehr tragen". tein Bunber, wo es geht!"

Mannichaftstombuse r Sonne und schläft. die Sonne recht gut

t ihn und fagt: o schnell schlafen, du

einfach, eine erwach-erzählte Frau Weier. chter Gerba. Erft bat ein Mann ben Ropi

Jungen , in den heimabenten der Sit/lerjugend lecht heran, frei bon r Zei/ten. Die hitlerechmiedet durch ben unbandigen Willen t. So wie die Bater Jugend bes neuen Rampi um neue Lereudige Gemeinichaft n Anfturmerichüttert je Rameradichaft, die erienlagern, wird der aß das Wort wahr ich noch fo hoch, Ju-

Johann Sebastian, einem Bruder, dem lebte, sich einst ein von den damals von den damals
erbat. Der Bruder
s begehrte Buch lag
üren verschlossens Mann konnte mit
ade durch die Gitterd er holte das Buch
ichein herans. Ohne
uchts beim Mondenab, die Arbeit eines
nn der Bruder die
er sie ihm weg und
m sie erst nach des
ich.

auch bor Friedrich ier Kunft. Rach dem dnig mit ihm durch me des ermannsche Klaviere fie durch, um sich vier im Konzertsaal üt das klangreichste diesem Instrument es Fugenisema aus in sand allgemeint mprovifierte er auf eine fechaftimmior eine sechsstimmige unit glänzend seine h spielte auch seine en großartige, aber der Geige nicht den nden, "Der Friede-dem Bater, "ist ein ihne Zucht und Ord-das Leben zerftören ag des großen Men-chstäblich erfüllte.

Zum Feierabend

"Mit dem alten Billionenscheinen faunst du nichts mehr ein-"Das will ich auch nicht — ich win ib.

8146 to

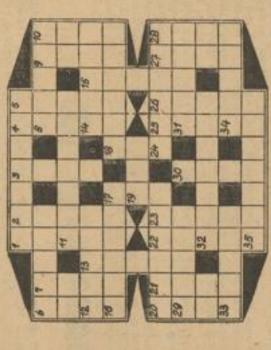
3ch besuchte Bomm. Bomm lag auf den Anten und ichrubbte ben Rortbor. "So was liele mir nicht ein" fagte ich.
"Mir auch nicht eingefallen", fagte Bomm, "Gedante meiner Bran."

"Bath, mober wissen denn die Geletzten, wenn eine Sonnen-oder Mondfusteenis tommt?" "Junge, wie kannst du nur jo dennm sein? Rannst du die gar nicht vorstellen, daß die Geletzten auch Zeitungen tesen?" Mufficung

Bom Ginn bes Lebens

Da fist einmal das alteste Anechtlein unseres Doels beim some täglichen Mittagstifc und haut um die Wette mit den Bauers-leuten ein auf Geseichtes, Kraut und Relbertniddel, und redet dazwischen also: "Das gange Leben drecht sich halt doch nur und das Schlisert unter der Rosen."

Unfer Arcusboreredifel



Wa a grecht: 1. Weibliche Gestalt der griechischen Sane.
6. Regerung einer Hans 2. Ledenmeggeld. 14. Burg, Gestung, althemschiefer Rönig. 12. Beohnungsgeld. 14. Burg, Gestung. 16. Stadt im Enditivel. 18. Trandenpress. 19. Griechische Burg. seiner Rede. 20. Besatzeiten. 24. Malergeral. 29. Ginter Redenst. 31. Gattungsbegriff. 32. Zeitungsbanzeige. 33. Febr. 18. Sinerer Richenseit. 32. Zeitungsbanzeige. 33. Febr. 18. Sinerer Richenseit. 32. Zeitungsbanzeige. 33. Febr. 18. Große tastemische Schauspelertun. 4. Geipflutterbeläster. 5. Eingebogel. 6. Seidensteiter. 17. Geträuf. 18. Borgebinge. 29. Germanischer Wort. 21. Gernanischer Wahr. 18. Borgebinge. 29. Germanischer Wort. 21. Gernanischer Wahr. 22. Phlanymetet. 23. Erban am Teutoburger Wasd. 23. Ettom in Gibtiren. 22. Phlanymetet. 23. Erban am Teutoburger Wasd. 23. Ettom in Gibtiren. 23. Chingen. 24. Geben Anlage. Beiblide Geftalt der griechilden Enge.
[aftabl. 8. Hängelande. 11. Sagenhalter
Wohnungsgeld. 14. Burg. Feffung.
18. Tranbenpreffe. 19. Griechilder Bu.:
24. Malergeral. 29. Linter Rebenft.
phoggriff. 32. Zeitungsangeige. 33. Reb.:

Mufiblung unferes festen Areugtvortraifels

Waagtecht I. Sagan 4. Rull. 8. All. 9. Grob. 12. Revier. 35. Galba. 28. Treiber. 30. Rapler. 19. Parlen. 22. Gilfen. 25. Galba. 28. Treiber. 30. Rapler. 12. Miber. 31. Eire. 34. Bur. 35. Alga. 36. Rarte. 3. Geina. 2. Geill. 3. Natr. 4. Alappe. 5. Bebr. 6. Ir. 7. Bromberr. 10. Oft. 11. Stanbarte. 13. George. 15. Sporgel. 18. Vil. 20. Sol. 21. Amerbe. 23. Ida. 24. Stiel. 34. Arber. 27. Burbe. 29. Bart. 31. Pha.

sie Brummenllub fraightingen fire on Dinton Formilin

Bas unierhaltungeblatt ber Die. Greife Bfürttemberg

1935

Fürst Ganzgott und Sänger Balbgott

Ein frantlichet Farft und ein tebrustruger Sänger, die ger Zufall in ein Hotelbeit gegeben hatte, freunden fich an und verglen unr Brüder geennander lein. Der Jüfff flagt darüber, uie die Hofelpenigen und die Genge Bolordnung ihn von feuer Fran fernhalten und wie feine Frau falt gegen ihn blebe, Sie laufchen ihre Rollen. Der Sänger faltet als Jörff unt dem Rammerheren an den hof und voll dabern.

Der Einzug ins Schloft

Inter poligem beraverten Echteren und Saudem fuhren fie in ben Echiologiou. Beraverten Echteren und Saudem fuhren fie in ben Echiologiou. Beraverten Echteren und Sauden beraverten Echteren bei meter bei alter ab gelichten Ben der Beraverten Beraverten Beraverten Steinen Beraverten Bera

gueimal flopjie die Güejlin mit ürem Säder auf den Bulff meiner Saare, als sie mit eines Gleichgulftges sage voller ist mit eines Gleichgulftges sage voller als einer für sie sage eine seinen Grünterungen, und den untie er se neu hatte. Eie blug sich einen Flum sie seine sie seinen stehen, obgleich sie ans Lane einen Flum sie der sie spoel den sie seinen Blum sie berstägere der seinen er miner de unterständen gestären sie der sie spoel für den sie geber nicht aus gestären auf der gegeben sie seinen ber beiden sieden sie einer sie beide für von staben, gestärtlich der seine der geschen gegenen der beiden sieden sieden

Wie Die Burftin Feuer fing

Eie waren endigt doneinander gegangen und der Schiger Hagte dem Rammerheren feine Rot dei der unerwarteten Jättifigheit der Fürfilm. Ihr dagte der falten, wichigen und gelehrten Rammerher in den beschieden ist fürfleit der Fürfilm. Ihr de mich begegnen zu fönnen, ist fürflete fie deRammerhere ging werlegen in fannen Gedanfen zu derüfgen. Die Fürfilm fäh mich nicht is gleinfigulig wie den Kürflen. —
Der Rammerhere ging derlegen im Jimmer auf und ab und figuor, es siegen fich Lauen der den Bürflen. —
Der Rammerhere ging derlegen im Jimmer auf und ab und figuor, es siegen fich Lauen der der geglaubt. Des einer durch das Eis des zum Rotdbel nem Er hätte eher geglaubt. Des einer durch das Eis des zum Rotdbel als zu des bereichten des fichten, des Einfilm der Beite eine Kantenerfen und der Schiffen zu seine Beite und trug dem Erfügen aber eine alle Rammerfren mit der Beite an den Fielt der Fürflin erfügen gebieden der eine alte Rammerfren mit der Beite an den Fielt eine seine gebieden bei der Rammerfren mit der Beite der den bem fichen gebieden bei der Rammerfren mit der Beite noch segen zu lassen. Der Kanmerfren mit der gestieben bei der Rammerfren mit der gereichen gebieden bei der Rammerfren mit der der Beite noch segen zu lassen. Der Rammerhert in der gebieden bei der Rammerfren, zu filmen geriefen gebieden bei der Rammerfren, zu filmen gere Gingen und bereitigte einen herrlichen Beite der Gen minften ben Gente gebieden. Den gebieden bei der den mintte einen herrlichen gin mintte gen gebieden bein der den gebieder einen herrlichen.

Repbing (IIm a. D.) Berausgegeben im Muftrag ber R. . Preffe 19 arttemberg bon Sons

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

daß eine die eine rechtlertie Zur al bağ ber 8

nahme tipe fft ichafts ober and gehen in gegenwär ten nur und wert fin Wer inche in ablichtigt, aierung a um einen stal boch stets England e

allein zu
daß ma
mit den
nions :
fältig erm
wirfung
Teile Afri

Was Eng Das ei italienisch-Donnersta haus herv mitgeteilt befanntlich Britifch-Seten, um al Italien gu bie Größe ftreifens in der Roloni mald, es won Bei ftanden ien mi

kangene lightlichte jest unter dem Belte derdor. Der Kammerhert zeitstet daren zu erkein die ode es die erken Aumen gewesen, die ert auf Erden zu erkein der einde ein Blatt in den Plittunen zu den der ein der inden nach nicht er auch ein Blatt in den Plittunen, ien der ihrigig Ged. Aum erker lachte Kaltdiert – Bas war ist Ein gestlichtet verlandelte in die Balddort – Bas war ist Ein gestlichtet verlandelte in die Balddort – Das bedeute das? – Set Kammerhert lachte. Eine ihrer alten Eithandelten wonnt ist den Richten in gleichten wir ist den mich mat. Ihre Zaktischtet verlandelte im gleichten wir ist der mich mit der Eineme das den Elabat nater den wie der den mich und kenn autworten in Zeitblichten mis Religiöt, und der Kebergang war nicht ein montheten in Zeitblichten in Bergelet. Das ich ihrer auf den Planterie gegen eine ichen Antere von Arzeiche des ich ihrer auch den Planterie gegen eine ichen daren den gleichte des Schaften inder den gleichte des Schaften ihrer der Gener von der hab die Galanterie gegen eine ichen ihrer der Erkeit in den das der Erkeit ihrer der Schaften ihrer der Statten ihrer der Gener der gestlich der Schaften ihrer der Statten ihrer der gestlich der Schaften ihrer der Statten der das untereiten der Schaften ihrer der Statten der Schaften ihrer der Schaften aus den Schaften aus der Schaften aus den Schaften der Schaften ihrer der Schaften aus der Schaften ihrer der Schaften aus Schaften ihrer der Schaften ihr der Schaften ihr der Schaften ihr der Schaften ihr der der Schaften ihr der der Schaften ihr der Schaften ihr der der Schaften ihr der Schaften ihr der der Schaften ihr der Schaften ihr der der Schaften ihr

Wie der Fürft glücklich ins Spiel greift fit. Ber anders als und mehr dage anteveren, daß es ein guter Engel fit. Ber anders als und Keitnen war nicht erlandet, und die wolften den den mitt flessen. Der konnte überhaupt mit der Feder nicht bewöhrtet von Sent, was er zu ihren Berlien meinel Sie könne micht kalafen er möchte ihre Gefellichaft leisten. Die Kammerfrau dem mit einem Echte izrent, um ihm vorzuleuchten. Ser Kammerfrau in Berlegenheit. Jal' die er fein – der michte einem wichgewordenen Spinnrade. Ih dos die Minsten Erröffer auf einem wichgewordenen Spinnrade. Ih dos die Minsten Erröffer auf einem wichgewordenen Spinnrade. Ih dos die Minsten Erröffer auf einem wichgewordenen Spinnrade. Ih dos die Minsten er Freiffer auf er fieg mit hilfe des Scingers ins Feufler. — Wein es ist der Künnaum! — Es ist der Fürff auf keiner Freiffer er bieg mit hilfe des Scingers ins Feufler. — "Ser mit gegrüßt Breitet. Ich det auch das Veleich bie Künfen, du in haft elle mit ich heute auf der Fraiffine (Vortäuler des Fraifen, du in haft elle mit die geneticht was est eigentlich sei der Bünger in der fröhilden Ungewischet was est eigentlich sei, was er ihm zu erzählten dabe. Dach der Tag, der auß, erzählten dabe, Dach der Tag, der auß, erzählten dabe, Dach der Stade ich was eine roch der Rücken ibm und bie Kungen fieben ihm Liebt wer glücklich, während der fraufliche Baummerhrer die Studen führe des Fürffen der Stade ich war flügen fieben der Kunfern der Kunfern der Stade der Fürffen der Stade fieden führen der Kunfern der Stade der Geschlere der Stade fieden führe der Kunfern der Stade der Fürffen der Stade fieden führen der Kunfern der Stade der Geschlere der Stade fieden führen der Kunfern der Stade fieden der Kunfern der Kunfern der Stade fieden führen der Kunfern der Stade fieden fieden der Kunfern der Kunfern der Stade fieden fieden der Stade fieden fieden der Kunfern der Kunfern der Stade fieden der Kunfern der Kunfern der Stade fieden fieden der Kunfern der Kunfern der Stade fieden fieden fieden fieden fieden der Kun

Mas ich hielt für Ohrenklingen. In den göttlich Aberdingen. Und er fingt ein Stabat mater: Toch is maust dazu der Katerl Bier hat in was je gehöret: Ik's ein Teufel, der und fidret! Ik's ein Engel, der und warut, Wett der Teufel und ungarnt!

tr ben Communolvit entgegentrich — Sas name ich ein gefundet et Edinarchu, als ob ein Blafedolg in ernem Sijenhammer blöft!"

et schagt die Kught alter indigen, Jade neue ich gild fedinamen et antworkte der Eniger. "Sade ich die ich gild gefunden et eine Steuder und ind sein schligten die ich Steuden mit der eine Steuder und in der Edinarch weren in der Steuder und ind sein mit ein Steuder und in der Glafel antworkte der Eniger. "Sade ich dem Schligt antworkte der Eniger. "Sade ich dem mit Steuder und in der Glafel antworkte der Eniger. "Sade ich dem mit Steuder und in der Glafel antworkte der Eniger. "Sade ich dem mit Steuder und in der Steuden und für gene dem schligten der Steuden und für gene der Steuden und für gene der Steuden und für gene der eine Elimen antschlie er nicht steuden leien. Die Glafe in der Glafel in der Steuden leien, mit die per Steuden leien, mit die per Steuden leien, mit die per Steuden leien, mit die glafel in lichtigen die der die Glafel in der Glafel in Die gefunde Aur und ber gute Beidfluß

Der Kammertjert meldete die Deputationen, und haldgott winkle gnädig. Das Kammerkollegium ward vorgestellt, und der vinkle gnädig. Das Kammerkollegium ward vorgestellt, und der Direktor fraute sich der hoben Geiundhjeit. Ihr Gerren allein", sagte Haldgott, "Konnt mich kweireren, ich die krank met mehrem Worke, und das ist frank durch eure unnühe Wettlänsigkeit, ihr tostet dem Ronicknysschlechte nucht Zeit auf Erden, als die Endstell einst einem Taler erkaust wird, Ich dervium ist menig wert, wenn er mit einem Taler erkaust wird, Ich dervien, dahre dei Bedenkstrafe die Heder anzurühren, damit mich aller euer Bis auf dem Papiere kleibt. Was habt ihr mit euten unzähligen Befehlen ausgerichtelt Das Habte ist kenner mich Gatten, Statt Heder aus schieben, otnikert Fruchtbaume; ihr habt viele Kampen im Kopl, nehmt sie Kenlichen und eurer Pieife tanzen follen; fut lieder gar nichts als einander zur rechten Inzelt, Bernt von den Läster Wenschen und denvei zur länzelt, Bernt von den Läster Wenschen und denvei zur länzelt, Bernt von den Läster Wenschen und denvei zur kant liede danzen sollen; fut lieder gar nichts als einzas Kluges zur länzelt, Bernt von den Läster Wenschen und denvei die habt ihr sie belehrt, well sie besten Lönnt. Kontrolliert nicht ehrliche

Mein erster Berg war ein Bild, mein erstes Meer ein Thealernert. Die Alern und das Weltmer haten später Mitz, mit
dem Prettickeiten des Ethabenen so. Gegen Jugenddhandsten
ein Brettlickeiten des Ethabenen so. Gegen Jugenddhandsten
fommen se nicht auf.
Mohner Sordand ein Schrift ist, sondern die nichts weiter als
ein dinner Sordand, der Sie ein Geren gest nicht eines Sie ein dinner Sordand ein Schrift ist, sond werstend nicht sperionmen. Ich versten die
Mort deten Ich verstand nur, das der Onser aufgeboten, die
Wort deten Ich verstand nur, das der Onser aufgeboten. des
ein Singele übern Spause nicht schon alles ausgeboten, das
geben ordentlich zu lachen.
Wespetens, das verstand nur, das der Einfel Ind verstand in seinen
Wergebens, das weit nicht schon alles ausgeboten, das
ein Supend öringer verstend auf de Ausgeboten, das uns schon
der Statten wer zu Sause nicht schon nur, der nicht der Verstenden in einen Zirtus, in ein Zuststämme machten, das
ein Supend öringer verstend auf de Einse weiten, no ein Lachen
der Statten weiten Sirtus, in ein Lutippel saliegenen. des
ein Supend öringer verstend auf de Einse weiten, no ein Lachen
der Merter soder Auser diese Kamilienlage in der Spex. Ich
word werd und das den Estat bergeschich, nichts weiter.
San in der Scholifte und eine Kamilienlage in der Spex. Ich
weiß heute nicht mehr, wie das Statt hieß Ich necht sind
weiten. "Bas nicht vorneum gebt, geht hintenrum."
San ich der Estat wir das der Belate, heht hin zum Lachen bei
der est. Besig dur mich bestätet, deht wird in de Speke Siehe weiter, des
ein Statten und der der das unt Kinder wir ihn zum Lachen beiter
gen ... Laum lah er, das mit aus gebt, geht hintenrum."

Die Mutter schal nicht werten des wird siehe Bestiebe Siehe
wird sem Siehen das die nur gebt, geht hint was der einem
flacht aus einer Ause der einem der den den den den deine deine den Schreiben der Schrei

onderwe

Bon Brik Müller, Martenffrchen-

Da gelcach etwas Mertwürdiges, Eine von den Wellen mußte wohl zum erstenmal engagtert gewesen sein. Sie schien, wie alle ersttmaligen Träger Aeiner Bollen, von dem undezähindaren Träng belessen zu sein, sich auszuzeichnen, sich vielleicht mit rinem Schlage an die Spipe aller Meerestwellen zu schwingen,

dem Kammergeren einen Bertweis, der eigentlich auf den Sänget in gemüngt war. Dieset hörte es aus der Feere und sürchtere, auf dem Gensteren Steater. "Jum Glüd seht noch die Traisine dor dem bem Festeren Theater. "Jum Glüd seht noch die Traisine dor dem Fesser, dachte er und wollte hinausspringen, um sorthen des Gesten. Doch getif er noch vorher nach dem Vlummesstrauß der Freisten dem Kind, den gesender und dies im Sich gut fasse, da trat die Hüstlin durch den geheinen dies im Sich zu sassen, das der seint den Stauß dergezaubert dies üm Sich zu sassen, das der sie mit dem Grauß dergezaubert dies üm Sich zu schlicht woch gestaufet haben, die Sonne war mit sie durch die Wolsen gebrochen; mit heiterem Lächeln besähl sie den Hitze Greiften gebrochen; mit heiterem Lächeln besähl sie den Hitze Greiften gebrochen; mit heiterem Lächeln besähl sie den Freisten und dandesschlichen Bruder durch einen kall dem Experition den kenden, sieht linken Bruder durch einen kall offenten über den kind einen kall offenten Bruder den kind einen kall offenten Bruder den kall ein kinden kall der dem Keiten halb rechten, sieht linken Bruder den kinden siehe der Fürstlin, was er dente; nichts durfe ihm sbei den Kinden werden. "O seliger Augenbild!" Lief der Sänger, "so die Gründwinsele die genommen werden. "O seliger Augenbild!" Lief der Sänger, "so die Gründwinsele die geschichten der Sänger getiff zu und kalleringen der Schlosse der den zu halten Seiten ein, die Silaalsminister", entgegenete die Häuftlich, dangen die Gestortungen der Schlosse der den geschichten der Schlosse werden der Schlossen der Gründwinselen, der Schlossen der Bestellungen der Schlossen der Schlossen der Bestellungen der Schlossen der Gründlichen der Schlossen

Denn was sein soll, muß geschehn, Klichts kann dem Geschie erigebn, Und nichts ändert seinen Schluß. Das beweift der Fürstin Auß.

Kreisarchiv Calw